# THAUSEIR

Das Magazin für Architektur & Design



5.2024 Oktober/November

GANZ IN WEISS: EIN WOHNTURM MIT STRAHLKRAFT IN BANGKOK

GANZ IM GEIST DES BAUHAUSES: VILLA IN LEIPZIG

McIntosh252

SCH:

Zu jedem Haus: Planmaterial, Grundrisse und Details

MEHR ATMOSPHARE

SO WOHNLICH KANN MODERNE ARCHITEKTUR SEIN: DIE BESTEN BEISPIELE FÜR RÄUME MIT CHARAKTER Deutschland 12,50 € / Österreich 13,50 € Schweiz 20,90 CHF / Benetux 14,50 € Italien 16,10 € / Spanien 16,10 €

4 190317 612501 05



FLAGSHIP STORE MÜNCHEN BY BÖHMLER TAL 11 T +49 89 2136 O FLEXFORM@BOEHMLER.DE FLAGSHIP STORE STUTTGART BY BEHR PAULINENSTRASSE 41 T +49 711 620 51 550 FLEXFORM@BEHR-EINRICHTUNG.DE





QUIET ONLY IN APPEARANCE. Camelot Sofa, design Antonio Citterio



# Titelfoto: Filippo Poli; Foto: Enver Hirsch

# DIE STIMMUNG MUSS STIMMEN

Liebe Leserin, lieber Leser,



ANNE ZUBER, Chefredakteurin

W

ir verbringen in der westlichen Welt ungefähr 87 Prozent unserer Lebenszeit in geschlossenen Räumen. Wie sie gestaltet sind, hat einen immensen Einfluss auf unser Wohl-

befinden. Für diese Erkenntnis braucht man keine Studien zu bemühen, man muss sich nur einmal kurz daran erinnern, wie es sich anfühlt, in einem tristen Hotelzimmer zu übernachten. Wenn das Fenster zur nahen Brandwand hinausgeht, schmutzschluckender Teppich am Boden liegt und einem die am Betthaupt festmontierte Leseleuchte mit ihrem gleißend hellen Spot fast ein Loch in die Pupille brennt, sobald man versehentlich hineinschaut – dann ziehen wir uns förmlich in uns selbst zurück. Wir möchten so wenig wie möglich Kontakt mit dem Raum haben.

Stimmt jedoch die Atmosphäre, passiert das Gegenteil. Die Sinne öffnen sich, wir strecken die Fühler aus, möchten interessante Oberflächen berühren, genießen das Spiel von Licht und Schatten, fühlen uns geborgen. Niemand wird diese Effekte bestreiten wollen, und trotzdem: Während Architektur als ernst zu nehmende Profession gilt, wird die Gestaltung von Innenräumen oft mit dem Abstellen von Möbeln verwechselt. Dabei nützt die beste Architektur gar nichts, wenn das Interieur an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner vorbeigeplant oder die Einrichtung Murks ist. Umgekehrt erscheinen uns viele der berühmtesten Wohnhäuser vor allem deshalb so großartig, weil ihre Einrichtung uns genauso entzückt wie ihre äußere Erscheinung - man denke nur an das Haus von Finn Juhl nördlich von Kopenhagen, Huis Sonneveld in Rotterdam oder das Case Study House von Ray und Charles Eames in Kalifornien. Letzterer hat übrigens den besten Ratschlag für gelungene innenräumliche Gestaltung und, by the way, das Leben überhaupt gegeben: "Take your pleasure seriously."

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel ernsthafte Freude mit dieser Ausgabe. Herzlich

Ane Ender

ANNE ZUBER



# INHALT



05.2024



#### ENTREE

10 DAS BESONDERE HAUS

#### ARENA

- 16 THEMA
- 18 DESIGN
- 24 ARCHITEKTUR
- 28 BÜCHER
- 30 AUSSTELLUNG
- 32 NACHGEFRAGT
- 34 PORTFOLIO

#### RUBRIKEN

- 3 EDITORIAL
- 142 ADRESSEN, IMPRESSUM, URHEBERRECHTE
- 144 VORSCHAU
- 146 ZU GUTER LETZT



ELEGANTE GEOMETRIE Hannes
Peers Paravent "Janis"







#### TITELTHEMA

- 35 Mehr Atmosphäre
- 36 Harte Schale, weicher Kern Eine Villa von Henkin Shavit Design Studio im Ella-Tal beweist, dass brutalistische Architektur nicht kalt wirken muss
- 48 Um die Ecke gedacht Das Domizil für ihre Familie setzte die Kopenhagener Architektin Signe Vium aus verschieden großen Kuben zusammen – so kreierte sie gemütliche Winkel und schöne Blickachsen
- 60 Sonnenzimmer in Leipzig Einem von Arthur Blochwitz in den 30er-Jahren im Stil der frühen Moderne gebauten Einfamilienhaus hauchte der Leipziger Immobilienentwickler Tim Glücker neues Leben ein

\* Die farbigen Markierungen kennzeichnen die auf dem Titel angekündigten Themen









# 108



#### DESIGN

- 72 **Großes Tennis** Der "X Chair" des dänischen Gestalterduos Hvidt & Mølgaard
- 74 Gut gepolstert Neue Sofas, Sessel, Teppiche und Beistelltische bringen Gemütlichkeit ins Wohnzimmer

#### **GARTEN**

80 **Geborgen im hohen Gras** Unser Garten-Kolumnist Rainer Elstermann widmet sich dem Präriegarten

#### **ARCHITEKTUR**

- 86 Ein Ort der Stille im Sturm Ein Strandhaus von Norm Architects orientiert sich an japanischem Minimalismus und der dänischen Moderne
- 98 Leinwandschönheit Unknown Surface Studio planten eine strahlend weiße Residenz für ein Kreativenpaar in Bangkok
- 108 Zeitenwende im Reihenhaus Ben Ridley transformierte einen Londoner Altbau von 1905 zum Energiesparwunder

#### KLASSIKER

118 Monumentale Chance In den 1970ern plante Fritz Schaffrath ein Townhouse in Gent, nun stand er bei dessen Sanierung mit Rat zur Seite





#### **FORUM**

131 Leckerbissen aus Design und Technik Neuheiten, Innovationen und Trends aus der Welt der Küche



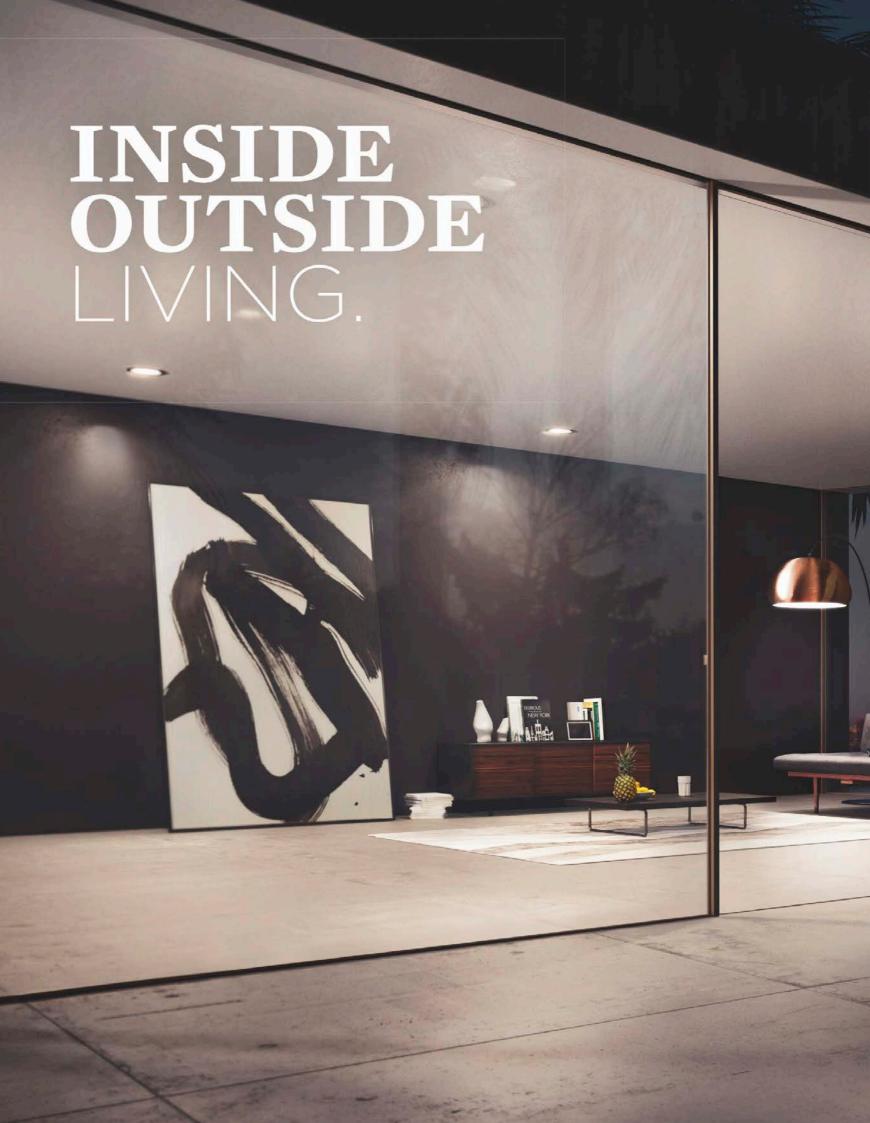
Sofa **Grande Soffice** von Francesco Binfaré. « Intelligente » Rücklehnen, weiche Linien, abgerundete Ecken und außergewöhnliche Weichheit: grundlegende Elemente für totalen Komfort und andauernde Eleganz. Das Sitzsystem ist modular, um alle Wünsche zu erfüllen.

Tisch **Brasilia** von Fernando und Humberto Campana. Ein Mosaik aus Spiegelsplittern. Jedes Stück ist ein von Hand gefertigtes Unikat.



THE GREATEST COMFORT, ELEGANCE AND PERFORMANCE

germany@edra.com @edra.official edra.com





# DIE ZUKUNFT AUF GESCHICHTE BAUEN

Einen abgebrannten Südtiroler Erbhof ersetzten die Planer von Naemas durch ein Ensemble aus zwei verbundenen Häusern, die auch separat genutzt werden können. Die lawinensicheren Betonbauten greifen in Fassade und Interieur Formen und Materialien ihres Vorgängers auf und erhielten eine Auszeichnung beim HÄUSER-Award 2024





5.2024 HÄUSER

#### DAS BESONDERE HAUS

EIGENSTÄNDIG Die Einheit der Fassaden weicht im Inneren Kontrasten:
Das obere Haus (Fotos 1 + 3) zeigt mit Sichtbetonoberflächen und reduzierter Gestaltung eine eher urbane Note, das untere (Fotos 2 + 4) orientiert sich mit Holzausbauten deutlich an der alpinen Architektur des Vorgängers









## "DIE ORNAMENTE SPIELEN AUF DEN ABGEBRANNTEN VORGÄNGERBAU AN"

NADIA ERSCHBAUMER, ARCHITEKTIN

U MALERISCHEN Alpenlandschaften wie dem Südtiroler Pflerschtal gehören die traditionellen Bergbauernhöfe einfach dazu. Sie sind Beispiele für ein angepasstes, im besten Sinne nachhaltiges Bauen und für ihre Bewohner ein vertrautes, geschätztes Zuhause. Umso mehr traf es eine Familie, als sie ihren jahrhundertealten Erbhof bei einem Brand verlor. Einen Wiederaufbau an alter Stelle verwarfen die Eigentümer und ihre Architekten, Nadia Erschbaumer und Martin Seidner vom Architekturbüro Naemas, bald. Stattdessen fanden sie nach sorgfältiger Abwägung einen besseren Alternativstandort auf dem Hangareal.

Fünfzig Meter entfernt vom traumatischen Ort fällt oben am Südhang selbst im Winter ausreichend Sonne ins Tal, und auch der vertraute Blick auf die ▷



#### YVESS DESIGN HANNES PEER

#### FLAGSHIP STORES:

MINOTTI BERLIN BY HERRENDORF, LIETZENBURGER STR. 99 - T. 030 755 4204 56
MINOTTI DÜSSELDORF BY JS EINRICHTEN, JOSEPHINENSTRASSE 17 - T. 0211 86 81 99 98
MINOTTI HAMBURG BY PESCH, ALTER WALL 32 - T. 040 228 995 370
MINOTTI MÜNCHEN BY EGETEMEIER WOHNKULTUR, OSKAR VON MILLER RING 1 - T. 089 55 27 32 510
MINOTTI STUTTGART BY KAMPE 54, DANNECKERSTRASSE 42 - T. 0711 284 14 002



EINGERAHMT Bezugspunkt des Ensembles ist immer die malerische Berglandschaft. Mit gro-Ben Fensterformaten werden Blicke eingefangen, wie hier im oberen Haus



## NAEMAS ZIERHOF MIT STUBE, PFLERSCH, ITALIEN

Architekten: Naemas Architekturkonzepte, Siegesplatz 7, I-39100 Bozen, Tel. +39-0471214525, naemas.net

Bauzeit: 2022 Wohnfläche: 263 m²

**Grundstücksgröße:** 9230 m² **Bauweise:** massiv, Stahlbeton

Fassade: Lärchenholzschalung, dunkel lasiert

Dach: Satteldach

Decken/Wände: Sichtbeton Fußboden: Terrazzo

Energiekonzept: Erdwärmepumpe, Photovoltaik, zentrale

Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Auszeichnung: Häuser award 2024



## "WIR PLANTEN ZWEI HÄUSER MIT GANZ UNTERSCHIEDLICHEN INNENWELTEN"

MARTIN SEIDNER, ARCHITEKT

Berge und eine nahe Kapelle blieb so erhalten. Doch die Bauherren nutzten die missliche Gelegenheit auch für neue Weichenstellungen: Statt eines großen Baukörpers entschieden sie sich für zwei kleinere Häuser, die harmonisch der Hanglinie folgen und unterirdisch miteinander verbunden sind. Die Einheiten können auch separat voneinander genutzt werden, was den Bewohnern in Zukunft vielerlei Optionen verschafft.

WÄHREND DIE EINHEITLICHE Gestaltung des Äußeren mit Holzfassaden und geneigten Dächern beide Häuser in die Bautradition einbettet, setzten die Gestalter im Inneren auf Kontraste. "Der tiefer liegende Baukörper ist vorwiegend in Lärche und lokalem Naturstein gehalten und präsentiert sich in einem modern interpretierten alpinen Stil", erklärt Nadia Erschbaumer. Hier finden sich auch beim Brand gerettete Bauteile und Möbel, dazu Ornamente in den Holzbrüstungen, die vom Vorgängerbau inspiriert sind.

"Der obere Baukörper ist das moderne, städtische Gegenbild davon", führt die Architektin aus und verweist auf Sichtbeton, Terrazzo und kräftigere Farben. Die beiden Charaktere innerhalb des Ensembles sind aber kein Selbstzweck. Was dieses Haus so bemerkenswert macht, ist der "Wunsch der Eigentümer, einerseits den historischen Kontext neu herzustellen, andererseits auch mit der Vergangenheit zu brechen und diese neu zu interpretieren", so Nadia Erschbaumer.

Umfangreiches Planmaterial unter haeuser.de/grundrisse



VERTRETER FÜR DEUTSCHLAND:

GEBIET: 0-1-2-3 EXCLUSIVE COLLECTION MOB. + 49 175 20 66 348 INFO@EXCLUSIVE-COLLECTION.EU GEBIET: 4-5-6-70-71-72-73-74-75-76-77 SOLODESIGN MOB. + 49 170 47 40 440 EML@SOLODESIGN.DE GEBIET: 78-79 MOX AG TEL. +41 44 271 3344 INFO@MOX.CH GEBIET: 8-9 MICHAEL BERNREITER MOB. +43 676 472 55 04 MICHAEL BERNREITER@MAC.COM

LIVING



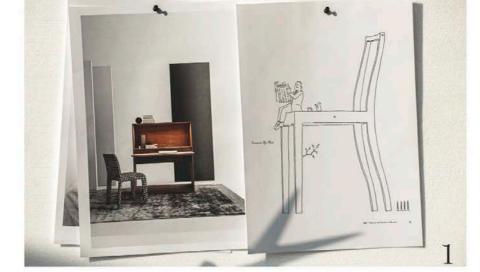
#### Architektur | Design | Menschen



# GANZ GROSSES KINO

Wie feiert man ein Firmenjubiläum in einem Buch, ohne dass es öde und eitel wird? Zum Beispiel so wie der italienische Möbelhersteller Molteni&C: als Breitwandereignis mit Fotos von Jeff Burton, editiert von Spencer Bailey. Starring: die internationale Designwelt plus Stil und Humor

TEXT: ANNE STEIN









PROTAGONISTEN 1 | Jasper Morrisons Skizze neben seinem Sekretär "Ink" (2016) und Patricia Urquiolas "Glove-up"-Stuhl (2016) 2 | Seit 2016 ist der Belgier Vincent Van Duysen Kreativdirektor bei Molteni&C 3 | Naoto Fukasawa auf seinem Sessel "Cinnamon", einem Entwurf aus dem Jahr 2023 4 | Mike Holland leitet die Designabteilung bei Foster + Partners; der Tisch "Arc" stammt aus einer Zusammenarbeit im Jahre 2010 5 | Die Geschichte in der Geschichte: das Molteni Museum auf dem Firmengelände in Giussano wurde von Ron Gilad umgebaut



AS HOLLYWOOD FÜR DIE FILMWELT IST, IST ITALIEN fürs Möbeldesign. Natürlich gibt es auch andere wichtige Designationen, aber keine hat einen ähnlichen Sinn für die große Geste und so viel Gespür für spektakuläre Inszenierungen. Wenn dann eine der italienischen Traditionsmar-

ken ihren 90. Geburtstag feiert, scheint es fast logisch, dass aus diesem Anlass ein Buch erscheint, das mit cinematografischen Elementen spielt. Der Fotograf Jeff Burton, der mit Film-Stills von "Adult Movies" berühmt wurde, bevor er Kampagnenmotive für Luxusfirmen kreierte, hat zusammen mit dem Züricher Kreativstudio Achermann den Firmensitz in Giussano als Filmset in Szene gesetzt. Internationale Designer, die mit Molteni&C in den vergangenen Jahrzehnten kollaboriert haben, sind zusammen mit ihren Entwürfen zu sehen, Bilder aus der Produktion wirken nahezu glamourös, selbst die Firmentrucks haben Starqualitäten. Quasi nebenbei wird die Geschichte erzählt, wie Giuseppina und Angelo Molteni ab 1934 aus einer Werkstatt ein

MOLTENI MONDO SAN ITALIAN DERICA STORY Industrieunternehmen formten, das bis heute in Familienhand ist. In einem Text erklärt Jacques Herzog, warum er Design oft prätentiös findet, und zum Happy End gibt es noch ein ganzes Kapitel, das dem Gio-Ponti-Archiv gewidmet ist, mit wunderschönen Blättern des großen Meisters.

#### MOLTENI MONDO: AN ITALIAN DESIGN STORY

Spencer Bailey (Hg.), Rizzoli 2024, 416 Seiten, 90,80 US-Dollar













ZUSAMMENARBEIT
Die Kollektion entstand
in einem engen Dialog
zwischen Hannes Peer
(links) und der Familie
Minotti. Ganz links: Tisch
"Rayan" mit Sofa und
Sessel "Yves Round"

## NOSTALGIE FÜR DIE ZUKUNFT

Inspiriert von Vladimir Kagan, Verner Panton, Angelo Mangiarotti und anderen Granden des 20. Jahrhunderts entwarf Hannes Peer für die italienische Marke Minotti eine Möbelkollektion, die an visionäres Design der 60er und 70er erinnert und doch vollkommen eigenständig ist

SEIT RUND ZEHN JAHREN sammelt der Mailänder Designer und Architekt Hannes Peer Eindrücke aus der Welt der Kunst und der Architektur, auf Reisen und im Internet, und veröffentlicht sie auf Instagram mit Hashtags wie "nostalgicutopia" oder "futurearcheology". Zu seinen Fans zählt auch die Familie Minotti, die ihn vor einiger Zeit einlud, ein modulares Sofa zu entwerfen. Der Gestalter, dessen Möbel bis dahin eher bei kleinen Labels aufgelegt wurden, fühlte sich geehrt, und es begann eine fruchtbare Zusammenarbeit. Auf dem Salone del Mobile 2024 wurde dann nicht nur das Sofasystem "Yves" vorgestellt, sondern eine ganze Serie von mal organischer, mal rigider geformten Sitzmöbeln. Dazu kamen noch zwei Tischfamilien, ein Paravent und ein Regal, der opulente Sessel "Emmi" und diverse Kleinmöbel – insgesamt 22 Neuheiten wurden präsentiert. "Ich versuche, mit meinen Projekten eine kollektive Erinnerung an die Utopien der Vergangenheit aufzugreifen", erklärt Hannes Peer. "Zugleich will ich Objekte schaffen, die in die Zukunft weisen." Wir wagen mal einen Rückblick aus der Zukunft und sagen: Hier liegt viel Potenzial für Klassiker!

1 Tisch "Nico" steht auf skulpturalen Füßen 2 Die für "Nico" entwickelte Verbindung kam auch beim Paravent "Janis" zum Einsatz 3 Startpunkt der Kooperation von Hannes Peer und Minotti war der Entwurf des modularen Sofasystems "Yves", ein Spiel aus rigideren und organischeren Formen







MIKE HOLLAND leitet die Design-Abteilung bei Foster + Partners, wo Projekte unterschiedlichster Größenordnung entstehen – von der Espressotasse bis zur Windturbine HÄUSER Mies van der Rohe fand es bekanntlich einfacher, einen Wolkenkratzer zu entwerfen als einen guten Stuhl. Sehen Sie das auch so?

MIKE HOLLAND Stühle haben ihre Komplexität, das stimmt. Wir haben allerdings die Erfahrung gemacht, dass es vor allem schwierig ist, einen Stuhl auf dem Papier oder am Computer zu planen. Es ist einfach ein 360-Grad-Objekt, dass man dreidimensional erfahren muss, um es beurteilen zu können. Deshalb haben wir den "Osuu Chair" anhand von zahlreichen 1:1-Modellen entwickelt.

Was war die Ursprungsidee dieses Möbels?

Wir wollten einen informellen Stuhl, der Fertigungstechniken aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert wie Bug- und Schichtholz mit den Möglichkeiten von heute ausschöpft. Rückenlehne, Armlehne und Vorderbeine sollten wie aus einem Guss erscheinen, und dazu spielten wir verschiedene Varianten durch. Es gab auch Ideen, bei denen Sitzfläche und Rückenlehne getrennt geplant wurden, aber als wir uns darum bemühten, das Design zu vereinfachen, landeten wir bei einer Sitzschale.

Was hat diese für Vorteile?

Wir verbrauchen so wenig Material wie nötig und die Verarbeitung ist so optimiert, dass möglichst wenig Müll entsteht – minimales Design für maximale Nutzung. Die Schichtholzschale, in Eiche oder Nussbaum erhältlich, ist nur sieben Millimeter stark und dadurch sehr leicht. Sie ist an sich schon komfortabel, aber es gibt auch ein Sitzpolster aus Kernleder oder Filz, das nicht geklebt oder geschraubt wird, sondern mit Laschen an der Fläche befestigt wird. So sind die Materialien trennbar, austauschbar und das Produkt nachhaltiger.

Ist die Entwicklung einer Möbelfamilie geplant?
Wir arbeiten mit Walter Knoll zusammen schon länger am Entwurf eines Tisches. Der "Osuu Chair" passt zu dem Tisch, ist nur weitaus schneller fertig geworden. In diesem Fall war also das Design eines Stuhls weniger komplex als das des Tisches. Aber auch der ist nun fertig und soll auf der kommenden Orgatec vorgestellt werden.

# "MINIMALES DESIGN FÜR MAXIMALE NUTZUNG"

Walter Knoll präsentierte während der Mailänder Designwoche Osuu, einen komfortablen, eleganten Holzstuhl. Mit Mike Holland, Head of Design bei Foster + Partners, sprachen wir über die Gestaltung des Sitzmöbels

INTERVIEW: DOROTHEA SUNDERGELD







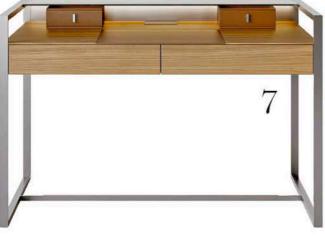
### HIGHLIGHTS FÜRS HOMEOFFICE

Wer sich zu Hause ein Büro einrichtet, braucht einen ergonomischen Arbeitsplatz, lenkbares Licht und eine gute Dosis Design, um sich die Überstunden zu versüßen. Wir hätten da ein paar Vorschläge



1 | Zusammen mit der Manufaktur Giobagnara hat Poltrona Frau "Gli Oggetti" entwickelt, eine Serie von Schreibtischutensilien aus Leder (ab ca. 140 Euro) 2 Organische Formen und edles Massivholz machen Gil Costes' "Cala" zum Handschmeichler unter den Schreibtischen. More Möbel, ab ca. 3500 Euro 3 Bewegtes Sitzen in vielen Farbvarianten bietet Bürostuhl "Numo Task" von Aeris. Ab ca. 600 Euro 4 Ist das jetzt noch Büro oder schon Club? Dreh-





ca. 1300 Euro 5 | Simpel und flexibel ist John Trees Schreibtischleuchte "Cupola" (Hay, ca. 200 Euro) 6 Raffiniert und transparent zeigt sich Piero Lissonis Schreibtisch "Ratio" für Glas Italia (Preis auf Anfrage) 7 Rimadesio erweiterte Giuseppe Bavusos Möbelsystem "Rialto" um einen Sekretär (Preis auf Anfrage)

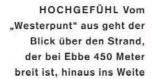






#### ARENA ARCHITEKTUR

GANZ IM WESTEN der belgischen Nordseeküste liegt das Seebad De Panne inmitten einer ausgedehnten Dünenlandschaft. Weit geht der Blick vom Deich aus bis hinüber nach Frankreich. Seit Neuestem ist das Panorama noch ein bisschen eindrucksvoller, denn mit dem Aussichtspunkt "Westerpunt" entstand hier eine spektakuläre Betonskulptur, die mehr sein will als nur ein Belvedere. Die Planer von Studio Moto falteten dazu Treppenabschnitte zu einem polygonalen Ring, der Flaneuren eine willkommene Unterbrechung auf dem schnurgraden Seedeich bildet und Wind und Wetter stoisch trotzt. STUDIOMOTO.BE





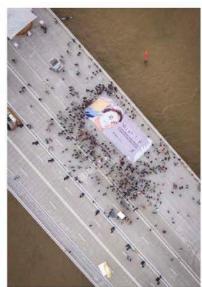
#### PERSPEKTIVEN, DIE WEITERBRINGEN

Manchmal kann schon ein Aussichtsturm den gewohnten Blick auf die Welt verändern. Und machmal braucht es eine Brücke, um die Stadt neu zu denken. Zwei Anregungen aus Belgien und Frankreich

BLOSS KEINE ARCHITEKTURIKONE wollten die OMA-Partner Rem Koolhaas und Chris van Duijn mit der Simone-Veil-Brücke schaffen. Und so überspannt das 549 Meter lange Bauwerk die Garonne zwischen Bègles und Floirac auf denkbar unspektakuläre Weise. "Bei diesem Projekt geht es nicht um die Form, sondern um Nutzungsmöglichkeiten", erklärt Koolhaas. Deshalb stehen von 44 Meter Breite den Fußgängern stolze 28 Meter zur Verfügung. In der Tradition der bewohnten Brücken sollen diese den Raum frei nutzen können: für Feste, Märkte und zum bloßen Vergnügen.

PLATZREIFE Die Simone-Veil-Brücke in Bordeaux hat mit 44 Meter Breite neben Verkehrsfläche auch viel Platz für Fußgänger, Feste und Flohmärkte





GERUNDET Die Trekroner Kirche in Roskilde verbirgt hinter harter Fassade einen organischen Innenraum

## RÄUME, DIE AN GRENZEN GEHEN

Sakralbauten stehen in einer großen Tradition und finden doch einen neuen Ausdruck für die Suche nach dem Transzendenten





DASS NEUN QUADRATMETER Grundfläche großen Eindruck machen können, lässt sich in der neuen Schutzmantelkapelle auf dem Gelände des Diözesanmuseums in Freising lernen. Den erstaunlichen kleinen Zentralbau auf quadratischer Grundfläche entwarfen Brückner & Brückner Architekten. Acht Meter ragt die Kapelle in die Höhe, gebaut aus dunkel engobierten wiederverwendeten Biberschwanzziegeln, die früher ein Kirchendach deckten.





INSPIRIERENDE INNENWELTEN verspricht die Trekroner Kirche im dänischen Roskilde schon an der hermetischen, aber skulptural weich geformten Betonfassade. Der Bau von Rørbæk og Møller Arkitekter zeigt sich dann tatsächlich überraschend lichtdurchflutet. Das Tageslicht sucht sich seinen Weg durch Öffnungen in der Decke aus recyceltem Aluminium und entlang gekurvter Sichtbetonflächen und Holzverkleidungen hinab zum ausdrucksvollen Fliesenboden.



SYNAGOGEN WAREN IN POTSDAM schon immer eher unauffällige Stadtbausteine gewesen, und so fügt sich das neue Synagogenzentrum von Haberland Architekten dezent in die Umgebung der Schloßstraße ein. Auch der gelbe Klinker der Fassaden ist bereits aus der preußischen Nachbarschaft vertraut. Und dennoch gelang es den Architekten, mit einer Reihe schmaler parabelförmiger Fenster, hinter denen sich der hohe Gebetssaal erstreckt, deutliche Akzente zu setzen.



GEWAGT Ulrich Müther baute das markante Hallendach in Magdeburg 1969, jetzt wurde es von GMP umfassend saniert KLEINE WUNDER sind die rund 50 noch erhaltenen Schalendachkonstruktionen von Ulrich Müther. Auch in Magdeburg entstand einer dieser Bauten mit zweifach gekrümmten Dachflächen, hyperbole Paraboloide genannt, die sich durch ihre Form selbst aussteifen und mit wenig Material weite Flächen stützenfrei überspannen können. Die abrissreife Mehrzweckhalle wurde nun vom Büro GMP gerettet, deren Planer kürzlich mit der Hamburger Alsterschwimmhalle eine ähnlich kühne Konstruktion sensibel restauriert haben. In Magdeburg wurde die Dachschale mit Karbonbeton saniert und das beeindruckende Innere für eine flexiblere Nutzung stärker unterteilt, ohne den Raumeindruck zu schmälern.



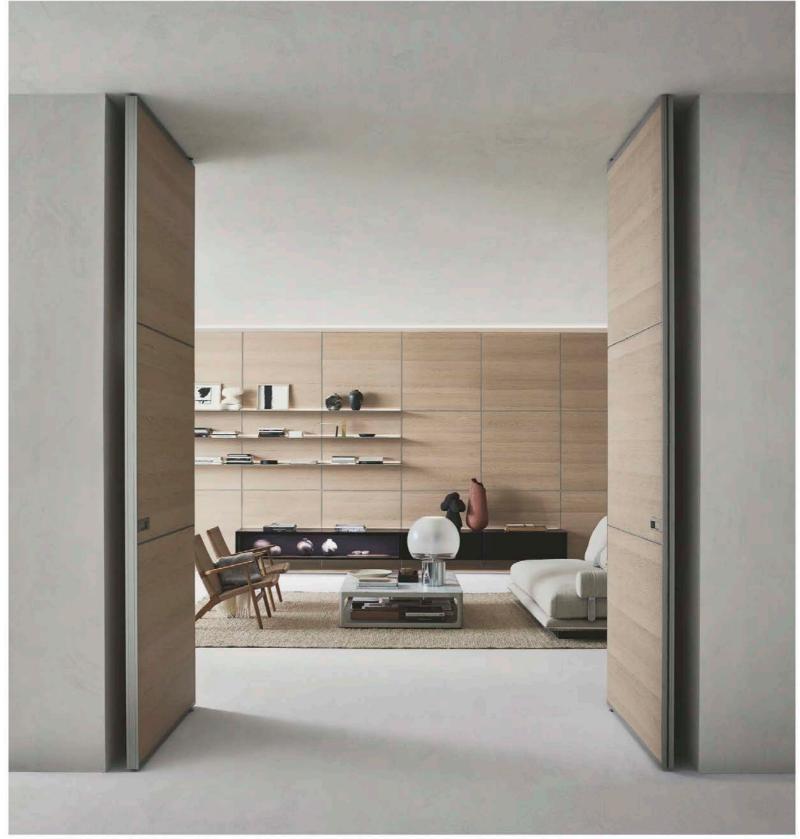
### ZUKUNFT, DIE SICH BAUEN LÄSST

Vom abbruchreifen Ingenieurkunstwerk aus den Sechzigerjahren bis zur schlichten Lagerhalle im Industriegebiet – diese Beispiele zeigen: Weiterbauen im Bestand verspricht die besten Lösungen



vom Zollfreilager hat sich das Dreispitzareal in Basel mit dem Schaulager der Emanuel-Hoffmann-Stiftung und weiteren illustren Einrichtungen inzwischen zum bedeutenden Kulturstandort gewandelt. Jüngster Neuzugang ist nun das Kunsthaus Baselland von Buchner Bründler Architekten. Eine schlichte Lagerhalle ertüchtigten die Planer mit beschränkten Mitteln zum Ausstellungsort mit 1500 Quadratmeter Fläche und einem geräumigen Foyer. Drei kantige Betontürme erheben sich mit bis zu 25 Meter Höhe darüber, verstärken die Konstruktion und dienen als wirkungsvolle Lichtschleusen. Kunsthausbaselland.ch





ENTDECKEN SIE DIE RADIUS TÜR, SELF HÄNGEMÖBEL, MODULOR WANDVERKLEIDUNG, SIXTY COUCHTISCH: DESIGN GIUSEPPE BAVUSC





#### W ohn Wi ssen 100 Begriffe des Wohnens

Weil das Wohnen alle angeht, werden notwendige Debatten in Zeiten knappen Wohnraums von unterschiedlichsten Akteuren geführt. Orientierung im Chaos schafft dabei dieses Buch, indem es zentrale Leitbegriffe gut erklärt. Carolin Genz, Olaf Schnur, Jürgen Aring (Hg.), WohnWissen: 100 Begriffe des Wohnens. Jovis, 2024, 336 Seiten, 38 Euro



Marcio Kogan prägt seit den Siebzigerjahren die Architektur Brasiliens maßgeblich. Gerade seine erstaunlichen Wohnhäuser sorgen auch international immer wieder für Furore. 20 seiner besten Projekte stellt das Buch vor. Gabriel Kogan, Ellie Stathaki, Amy Frearson (Hg.), The Architecture of Studio MK27. Rizzoli, 2024, 288 Seiten, 65 US-Dollar

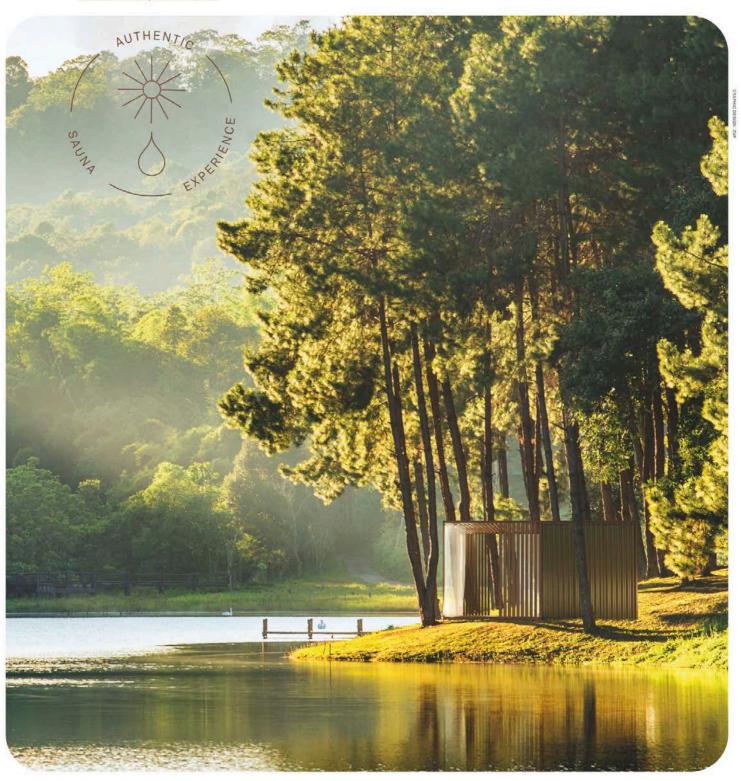
# EINZIGARTIG UND UNVERWECHSELBAR

Herzog & de Meuron zählen zu den führenden Architekturbüros der Welt. Jedes ihrer Projekte ist neu gedacht, und ihr hoher Anspruch spiegelt sich auch in der aktuellen Werkmonografie

DIESES BUCH MACHT MANCHES ANDERS. Es zeigt uns nicht nur die Architektur eines Großbüros von den Anfängen 1978 bis in die jüngere Zeit, sondern auch den Blick seiner Protagonisten auf die Welt. Alles beginnt mit 55 persönlichen Aufnahmen aus dem Fotoarchiv von Pierre de Meuron und endet mit Einblicken in die Postkartensammlung von Jacques Herzog. Der Horizont dieser Ausnahmegestalter ist weit, so viel ist von Anfang an klar, und das unterstreichen auch umfangreiche Essays von Stanislaus von Moos und Arthur Rüegg. Erst auf Seite 105 beginnt der Werkkatalog, der 25 Bauten jeglicher Dimension und Typologie umfasst: vom Steinhaus in Tavole über das Lagerhaus Ricola in Laufen, das Nationalstadion in Peking, die Tate Modern in London bis zur Hamburger Elbphilharmonie, um nur einige zu nennen. Herausragend wie die Werke ist auch die bibliophile Aufmachung des Buchs, das Architektur in der von diesem Büro gewohnten Sorgfalt minutiös dokumentiert und immer wieder überraschend in Fotos, Plänen, Skizzen und klugen Texten präsentiert.

# CABANON

OUTDOOR SAUNA DESIGN: RODOLFO DORDONI, MICHELE ANGELINI

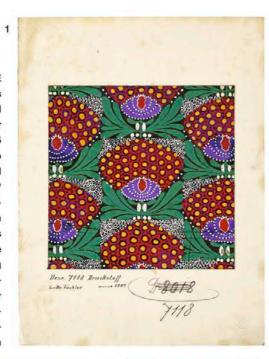




# DER STOFF, AUS DEM DIE TRÄUME SIND

Ohne den Textilunternehmer Johann Backhausen wäre die Wiener Moderne undenkbar. Für ihn entwarfen Künstler wie Josef Hoffmann und Koloman Moser Erstaunliches. Das Leopold Museum zeigt eine Auswahl

**GESAMTKUNSTWERKE** 1 Lotte Fochler-Frömels Dessin "7118" entstand 1909 2 Das Speisezimmer der Villa Knips um 1925 3 Für diesen Raum (Foto Nr. 2) entwarf Julius Zimpel das Dessin "10026-1" 4 Dessin "7741" ist ein Entwurf Josef Hoffmanns von 1910 für das Treppenhaus des Palais Stoclet 5 Für die Zeitschrift der Vereinigung bildender Künstler Österreichs entstand 1898 dieser **Buchdruck mit Textilein**band mit Goldprägung. Detail, Leopold Museum, Wien







WER ES IN WIEN ZUM k. u. k. Hoflieferanten gebracht hatte, musste etwas gelten. So war es mit Johann Backhausen, der Schlüsselbauten der Ringstraße wie Oper, Burgtheater und Rathaus mit edlen Möbel- und Vorhangstoffen ausgestattet hatte. Ab 1903 arbeitete der erfolgreiche Textilunternehmer dann intensiv mit zeitgenössischen Gestaltern zusammen, vor allem den Leitgestirnen der Wiener Moderne wie Josef Hoffmann, Koloman Moser, Joseph Maria Olbrich und Otto Wagner, aber auch mit Künstlern wie Dagobert Peche, Otto Prutscher, Jutta Sika und My Ullmann.

Ihre Entwürfe übersetzte Backhausen in gewerbliche Produkte und fertigte vor allem für die von Hoffmann, Moser und Fritz Waerndorfer initiierte Wiener Werkstätte. Dabei entstanden ikonische Ausstattungen wie die des Sanatoriums Purkersdorf (1904/05), der Villa Skywa-Primavesi (1913–1915) und des Palais Stoclet in Brüssel (1905–1911). Es ist ein Glücksfall, dass diese leuchtenden und bahnbrechenden Entwürfe im Backhausen-Archiv erhalten geblieben sind, und ebenso, dass eine Auswahl der schönsten Zeichnungen nun in einer Ausstellung des Leopold Museums zu sehen sind.

POESIE DES ORNAMENTS: DAS BACKHAUSEN-ARCHIV

13.11.2024 - 9.3.2025, Leopold Museum, Wien, leopoldmuseum.org







# WELCHE FÖRDERUNG HILFT BEI HAUSKAUF UND SANIERUNG?

Das Bauen ist teuer geworden und Häuser für viele unerschwinglich. Das neue staatliche Förderprogramm "Jung kauft Alt" will nun Bauherren mit Kindern den Erwerb von Altbauten erleichtern. Wir sprachen mit Hermann-Josef Tenhagen von "Finanztip" über Förderkredite als Bausteine einer guten Hausfinanzierung



HERMANN-JOSEF TENHA-GEN ist Chefredakteur von "Finanztip", Deutschlands führendem Online-Geldratgeber. Über das Förderprogramm "Jung kauft Alt" informiert der Finanztip-Ratgeber: finanztip.de/kfwfoerderung/jung-kauft-alt/ HÄUSER Für wen eignet sich die neue Förderung "Jung kauft Alt"?

HERMANN-JOSEF TENHAGEN Wenn
Sie auf dem Land leben wollen, ein
nicht so hohes Einkommen und Kinder haben und eine Immobilie finden,
die mit vertretbarem Aufwand sanierbar ist, dann ist das Programm
eine Überlegung wert. Idealerweise
haben Sie im Freundes- und Familienkreis handwerkliche Unterstützung,
damit die Sanierung funktioniert. Sie
müssen ja einen ambitionierten
Energiestandard erreichen.

Welche Einkommensgrenzen gelten?

Das zu versteuernde Haushaltseinkommen darf mit einem Kind
90 000 Euro nicht überschreiten, je
weiteres Kind kommen noch 10 000
Euro hinzu.

Mit solchen Einkünften dürfte ein Hauskauf nur in strukturschwachen Regionen mit niedrigen Immobilienpreisen gelingen.

Ziel des Programms ist es tatsächlich, das Wohnen dort, wo die Leute eigentlich nicht mehr wohnen wollen, attraktiver zu machen. Das Problem dabei ist, dass das an vielen Kriterien hängt, dem Arbeitsplatzangebot, der Verkehrsanbindung, schulischen Angeboten und der medizinischen Versorgung. Wenn eine Kommune das angeht, sind die Immobilienpreise meist jetzt schon ein bisschen höher, und dann kann eine solche Förderung auch sinnvoll sein. Aber wenn kein Bus mehr fährt und das Dorf vor sich hin stirbt, können sie mit so einem Förderprogramm auch nichts reißen.

In letzter Zeit wurden mehrere Programme kurzfristig gestoppt oder reduziert, was Bauherren nachhaltig verunsichert hat. Stehen für "Jung kauft Alt" überhaupt ausreichend Mittel bereit?

Es gab das Problem einer zu kleinteiligen und wenig verlässlichen Förderung. Populäre Förderprogramme sind auch angesichts der Krise der öffentlichen Haushalte und der Auswirkungen des Urteils des Bundesverfassungsgerichts leergelaufen. Gerade wegen dieser Erfahrungen denke ich nicht, dass die Mittel diesmal kurzfristig erschöpft sein werden. 350 Millionen Euro stehen für 2024 zur Verfügung. Es gibt aber andere limitierende Faktoren.

Welche meinen Sie?

Vor allem den Handwerkermangel. Ich komme ja von einem Bauernhof und bin zudem viel auf dem Land unterwegs. Dort höre ich allenthalben die Klage, dass man keinen Dachdecker bekommt und der Klempner lange braucht und so weiter. Das Bauhandwerk ist ausgelastet und in bestimmten strukturschwächeren Regionen eben auch stark ausgedünnt. Da wird eine zügige Sanierung dann schnell zur Herausforderung.

Schnell müssen Käufer auch bei gefragten Immobilien sein. Behindern Förderprogramme mit Auflagen nicht rasche Entscheidungen?

Der Kredit bei "Jung kauft Alt" bezieht sich nur auf den Kauf, dafür sind die Auflagen nicht hoch. Wichtig ist aber, dass Sie Menschen zur Verfügung haben, mit denen Sie die Risiken eines Altbaus richtig einschätzen. Den Kaufpreis können Sie vielleicht runterhandeln. Entscheidender ist jedoch die Frage, ob die vorgeschriebene Sanierung auf den Standard Effizienzhaus 70 EE 100 000 oder 200 000 Euro kostet. Für die größte Investition Ihres Lebens brauchen Sie unbedingt die Fachkompetenz etwa eines Architekten.

Der Standard ist ambitionierter als die Normen des Gebäudeenergiegesetzes. Auch das verteuert doch ein Bauvorhaben.

Tatsächlich stehen Bauherren hier vor der nächsten Herausforderung. Sie brauchen eine tragfähige Sanierungsanalyse. Es ist wichtig, in welcher Reihenfolge welche Baumaßnahme durchgeführt wird, um das Ziel zu erreichen und um sich nicht finanziell zu überfordern. Dafür braucht es Expertise und Kreativität.

"Jung kauft Alt" fördert nur den Hauskauf. Welche Förderprogramme stehen zusätzlich für Umbau und Sanierung zur Verfügung?

Aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude ist dies unter anderem der KfW-Förderkredit Nr. 261 zur energieeffizienten Sanierung. Hinzu kommen die Förderungen für einzelne Sanie-

"Immer ist der Blick aufs Ganze wichtig: Reichen die Mittel, und sind die Förderungen gut in die Gesamtfinanzierung integriert? Da sollte man der Hausbank gegebenenfalls auf die Sprünge helfen" HERMANN-JOSEF TENHAGEN

rungsschritte von der BAFA. Für Bezieher höherer Einkommen wäre auch die steuerliche Förderung eine Option. Immer aber ist der Blick aufs Ganze wichtig: Reichen die Mittel, und sind die Förderungen auch gut in die Gesamtfinanzierung integriert? Da sollte man der Hausbank gegebenenfalls auf die Sprünge helfen.

Mit einem überörtlichen Baufinanzierungsvermittler?

Genau, schauen Sie bei Finanztip nach! Und dann kann man mal in die nächstgrößere Stadt fahren und mit denen über ein innovativeres Finanzierungsmodell reden. Mit einem meist günstigeren Ergebnis, das die diversen Förderungen einbezieht, konfrontiert man dann die Hausbank. Das kann ich nur empfehlen!



Die Fragen stellte Ansgar Steinhausen, Ressortleiter Architektur von HÄUSER Porträts: Kirsten/Finanztip, Ilona Habben



# Verbrauch optimieren

Energie smart nutzen mit der JUNG HOME SCHUKO\* Steckdose Energy im Les Couleurs\* Le Corbusier Farbton bleu céruléen 31.









RESPEKTVOLL
Beim Projekt "Guten
Morgen Blutbuche"
in Köln setzten die
Planer das Haus in
Bezug zum Baumriesen und der Nachbarschaft. Im Inneren
sorgen Lufträume
für Großzügigkeit



#### BRUNCKEN FRETT ARCHITEKTEN



Architekten: Bruncken
Frett Architekten BDA Part
mbB, Marienstraße 71,
50825 Köln, Tel. 022198650935, brunckenfrett.de
Bürogründung: 2019
Mitarbeiter: 5
Wichtigste Projekte:
Wohnhaus Weiden, Energetische Sanierung und Nachverdichtung MFH, Köln
2022-heute; Wald Erlebnis

integriertes Gesamtkonzept, Hanau 2020-heute; Guten Morgen Blutbuche, Ersatzneubau EFH, Köln 2019-2022; Townhouse, Sanierung und Erweiterung EFH, Köln 2015-2019 Auszeichnungen: Kölner Architekturpreis 2024, Guten Morgen Blutbuche: Häuser des Jahres 2023. Guten Morgen Blutbuche Veröffentlichungen: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung 33/2024, Die Blutbuche bleibt!; Polis Magazin 2/2024, Türen öffnen für Veränderung; Architura 1/2024, Das Haus der alten Blutbuche; Häuser des Jahres 2023

Wildpark, Museumsbau und

# LANGLEBIG, KLAR UND FUNKTIONAL

Friedrich Bruncken und Christopher Frett planen mit ihrem Kölner Büro starke Häuser, die sich auch wandelnden Bedürfnissen anpassen



IR WISSEN, DASS EIN BAUVORHABEN mit vielen Entscheidungen und Unsicherheiten verbunden ist. Unsere Aufgabe ist es, den Bauherren diese Last von den Schultern zu nehmen und mit ihnen auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten", erklärt Friedrich Bruncken, der

sich von seinen Auftraggebern vor allem Vertrauen wünscht. Das hat sich der Architekt, der mit Christopher Frett ein Büro in Köln führt, durch diverse Projekte in den letzten Jahren verdient. Immer geht es darum, Häuser so zu planen, dass "sie auch in vielen Jahren noch perfekt funktionieren". Dazu braucht es eine durchdachte Raumgestaltung und ein Bekenntnis zum nachhaltigen Bauen. "Für uns steht die Langlebigkeit im Vordergrund", so Bruncken. "Die verwendeten Materialien sollen regional verfügbar sein." Dass jedes Projekt einzigartig ist, versteht sich für die Architekten von selbst, denn ihre Bauten spiegeln die Lebensweise der Bewohner. Besonders reizen die Kölner Umbauten, wie Friedrich Bruncken resümiert: "Hier können wir Bauherren eine völlig neue Perspektive auf ihr Haus eröffnen."

# **TITELTHEMA**

5.2024





# MEHR ATMOSPHÄRE

Wie lassen sich Bauhaus-Moderne oder die rauen Betonflächen brutalistischer Architektur mit einem gemütlichen Ambiente verbinden? Licht und Farbe, natürliche Materialien und weiche Textilien sind Schlüsselelemente, wie unsere drei Titelgeschichten beweisen: ein rationalistischer Altbau in Leipzig, ein Bungalow in Kopenhagen und eine Familienvilla im israelischen Ella-Tal





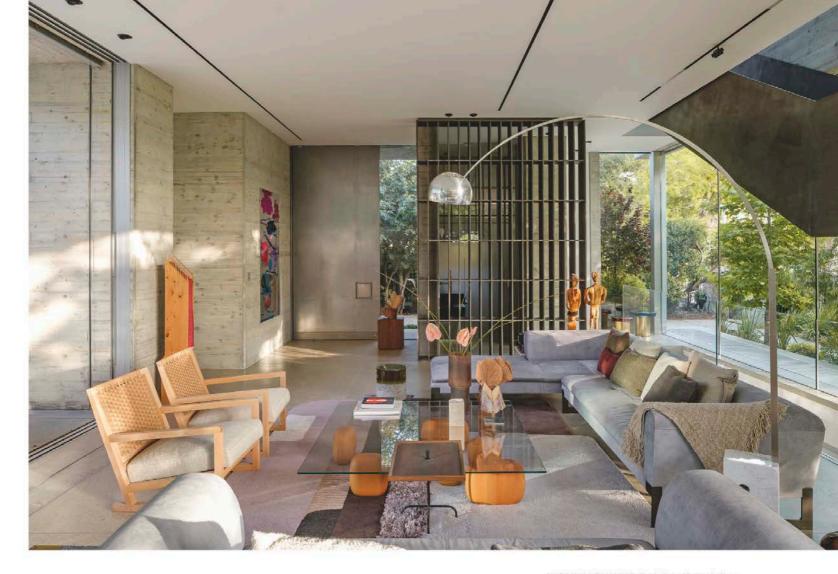












WOHNLICHKEIT Bei den Materialien und der Möblierung wurde darauf geachtet, ein Gegengewicht zum rauen Charakter der Konstruktion zu schaffen. Der Swimmingpool vermittelt zwischen Haus und Garten und ist in Granit gekleidet

"DER BETON REFLEKTIERT DAS GRÜN DES GARTENS UND VERÄNDERT DIE FARBE MIT DEM TAGESLICHT"

ZOHAR SHAVIT









ELTERNSUITE Im Hauptschlafzimmer mit Fenster zur Landschaft wird die Balance aus harten, massiven und weichen, runden Elementen fortgeführt. Am Waschtisch hinter dem Kopfende des Betts sorgen unterschiedliche Materialfarben für Abwechslung



"DER SICHTBETON HALF UNS, EINE ATMOSPHÄRE DER KONTRASTE ZU ERZEUGEN"

ZOHAR SHAVIT

IE MEISTEN MENSCHEN, die sich ein Haus bauen lassen, haben vermutlich die Vorstellung von einem harmonischen Ganzen. Wenn dann die Architekten einen Schlachtplan der Kontraste verfolgen, braucht es Überzeugungsarbeit. Besonders wenn die Atmosphäre der Gegensätze sich auf alle Aspekte bezieht, von der Eingliederung in die Nachbarschaft über die Wahl der Architektursprache bis zur Lichtführung. Dieses Konfliktpotenzial bei der Brutalist Villa von Irit Henkin und Zohar Shavit im israelischen Ella-Tal mag sich schon im Projektnamen andeuten. Denn Brutalismus, die Baukultur der schroffen Betonelemente aus den Sechzigerund Siebzigerjahren, weckt nicht sofort Assoziationen, die sich mit der Vorstellung von einem wohnlichen Heim verbinden.

"Tatsächlich", gesteht Irit Henkin, "hatten die Bauherren anfänglich Angst, dass der Brutalismus das Haus kalt und ungemütlich machen würde. Sie sind eine sehr warme und herzliche Familie mit drei Kindern und haben jedes Wochenende Gäste. Also wollten sie ein einladendes und komfortables Heim. Aber das traf sich mit unserer Absicht, zu zeigen, dass Brutalismus nicht kalt und abweisend sein muss."

Dieses Experiment war natürlich trotzdem ein Wagnis. Obwohl es in Israel ein reiches baukulturelles Erbe an brutalistischer Architektur gibt, das nicht nur von Henkin und Shavit bewundert wird, bedeutete der Entwurf für das Dorf Moshav Lachish mit seinen konventionellen Landhäusern in einer Weingegend, die Israels "Toskana" genannt wird, ein radikales Kontrastprogramm. Und die Familie hatte vorher in einer dieser typischen Walmdachvillen 50 Meter entfernt gewohnt. Doch der Vater, ein Sammler von extravaganten Sportautos, ließ sich vom Innovationsgeist des Büros gern anstecken, eine außergewöhnliche Villa zu entwerfen, die Gegensätze produktiv vereint. "Traum-Kunden" nennt Zohar Shavit die Familie und ist für ihre Offenheit für Unkonventionelles dankbar.

Von außen wirkt der Betonwürfel nach drei Seiten monolithisch wie eine abstrakte Skulptur. Das erste Geschoss zeigt zur Straße eine geschlossene Betonwand, an den Seiten zu den Nachbargebäuden wird der Betonmantel nur durch schmale ▷

5.2024 HÄUSER 45

#### TITELTHEMA WOHNLICHKEIT

vertikale und horizontale Fensterbänder geöffnet, die mit verstellbaren Lamellen die hermetische Natur eines massiven Blocks eher unterstützen. Doch zur Rückseite zeigt sich das Konzept der Kontraste mit einem echten Hurra-Effekt. Zur weiten Landschaft der Weinstöcke und der archäologischen Ausgrabungsstätten der biblischen Stadt Lachish öffnet sich der Würfel unter einer riesigen Pergola in ganzer Panoramastärke.

ORIENTIERT AUF EINEN LANGEN, QUER VORGELAGERTEN POOL, der nicht nur eine aufwendige hydraulische Hebetechnik für den Boden, sondern auch eine ungewöhnliche Verkleidung aus Granit hat, präsentiert sich die intime Seite des Gebäudes in größter Transparenz. L-förmig angelegt um den großen Lichthof unter freiem Himmel, zeigt das Gebäude zur Süd-Ost-Seite nun seinen konträren Charakter. Übergänge zwischen Innen und Außen wirken hier fast wie Illusion. Der große ungeteilte Wohn- und Küchenraum im Erdgeschoss geht direkt über in die Terrassenfläche, wobei in dem angenehmen Klima südlich von Jerusalem die Glas-Barrieren" meist eh zur Seite geschoben sind.

Lediglich das Elternschlafzimmer mit Bad auf dieser Hauptebene ist in seiner Privatheit geschützt durch eine Sichtbetonmauer. Zur schönen Aussicht aber ist auch diese Kammer mit einer rahmenfüllenden Scheibe versehen. Und im ersten Stock, wo drei Kinderzimmer mit integriertem Bad auf eine gemeinsame Balkon-

fläche führen, ist der freie Blick ins Ferne genauso schön inszeniert. Entscheidend für die offensichtliche Behaglichkeit, die dieser so wenig brutale Bau zeigt, ist vor allem die Verwendung der Materialien. Damit das Haus "nicht wie ein Denkmal wirkt, vor dem man Angst haben muss", wie Irit Henkin es ausdrückt, wurde schon bei der Mischung des Betons und der Verschalungsstruktur darauf geachtet, dass die Wände eher an den in der Region typischen hellen Kalkstein erinnern, mit dem die Häuser in der Nachbarschaft verkleidet sind – nur mit moderner Chuzpe.

Warmtoniger Terrazzo, Einbauten aus hellem Eichenholz sowie eine Auswahl an Möbeln und Teppichen, die das Weiche, Organische betonen, unterstreichen die Balance aus rauer Schale und weichem Kern. Und die vielfältigen Tageslichtsituationen, die durch die kunstvolle Lichtführung der Einschnitte in allen Gebäudeflächen erzeugt werden, verleihen der Brutalist Villa eine Aura, die sowohl interessant-komplex wie entspannend-harmonisch ist.

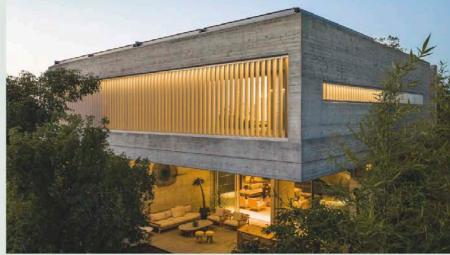
# "DIE VERSTELLBAREN LAMELLEN ERZEUGEN EINEN SCHÖNEN EFFEKT AUS LICHT UND SCHATTEN" IRIT HENKIN





1 Canaletto-Nussholz und Kernleder rahmen die bequemen Polster des Sessels "Alison", 2018 von Carlo Colombo für Flexform entworfen 2 Gam Fratesi schufen die Sessellinie "Fynn" in skandinavischer Tradition für Minotti 3 Sessel "Clio" wählten die Bauherren für ihr Wohnzimmer, er ist seit 2004 im Programm von Maxalto 4 "D156.3" ist ein Gio-Ponti-Design von 1956, das Molteni 2017 wieder aufgelegt hat 5 Zur zeitlosen Serie "Andoo" von Walter Knoll gehört auch dieser Fauteuil, 2006 entwickelt von Eoos





Henkin Shavit Studio
Elegante, charakterstarke
Villen mit einem organischen Konzept für
Architektur und Interieur
haben dem Büro aus Tel
Aviv internationales
Renommee eingebracht

## HENKIN SHAVIT DESIGN STUDIO BRUTALIST VILLA, MOSHAV LACHISH/ISRAEL

Architekten: Henkin Shavit Design Studio, Irit Henkin und Zohar Shavit, Yehuda Hayamit 55 st., Tel Aviv-Jaffa, Israel, Tel. +972-528 95 4445 (Israel) oder +39-38 04 61 03 35 (Italien), henkinshavit.com

Bauzeit: Februar 2021 - April 2023

Wohnfläche: 340 m²

Grundstücksgröße: 1000 m²

Bauweise: massiv, Ortbeton mit horizontaler Schalung aus finnischen Kiefernholzlatten Fassade: Sichtbeton

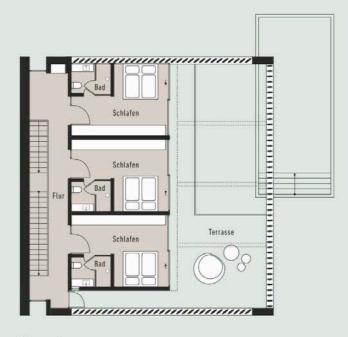
Dach: Flachdach aus 25 cm Betondecke

Raumhöhe: 2,80-3,50 m Decken/Wände: Sichtbeton Fußboden: Terrazzo, poliert

Fenster: Aluminiumfenster (Panoramah!) Energiekonzept: Air-Conditioning

Möblierung: Küche: Bulthaup, Esstisch von Stefan Westmeyer: Girsberger, Stühle "CH20" von Hans J. Wegner: Carl Hansen & Søn, Pendelleuchte "Heracleum" von Bertjan Pot:
Moooi, Sofa "Viktor" von Draga & Aurel: Baxter,
Couchtisch "Ishi" von Nendo: De Padova, Beistelltisch "Androgyne" von Danielle Siggerud:
Menu, Sessel "Clio" von Antonio Citterio:
Maxalto, Stehleuchten "Arco" und "Luminator"
von Achille und Pier Giacomo Castiglioni: Flos,
Bett "Alys" von Gabriele und Oscar Buratti:
B&B Italia, Outdoorsofa "Ayana" von Naoto
Fukasawa: B&B Italia, Outdoor-Esstisch "Brick"
von Gordon Guillaumier: Roda





Obergeschoss



47





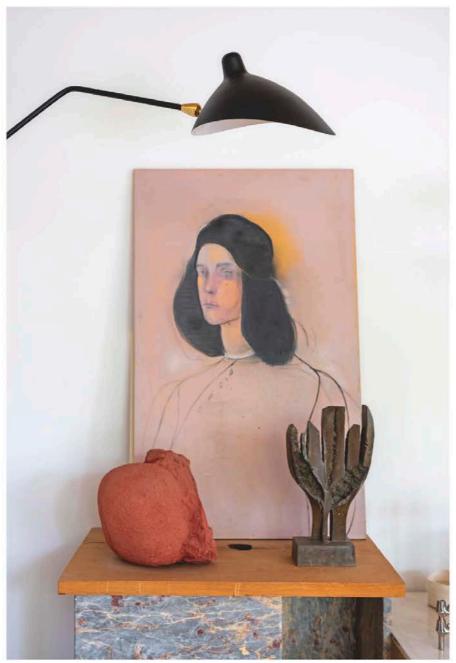








SICHTSCHUTZ Hinter üppigen Bäumen, Gräsern und Blumen versteckt sich die Bebauung der Nachbarschaft, die man nur im Winter sehen kann





FÜGUNG Der Tonklumpen auf dem Sideboard stammt aus der Ziegelei, die sich früher auf dem Grundstück befand. Er trägt genau die gleiche Farbe wie die Klinker, für die sich die Bauherren schon vor dem Fund entschieden hatten

5.2024 HÄUSER 53





DICKICHT Die Hauptterrasse befindet sich hinter dem Haus und ist bepflanzt mit rund 300 Stauden und 30 Gehölzen

## "ALLE ZIMMER, AUCH DIE BÄDER, HABEN EINE TÜR, DIE ZUM GARTEN FÜHRT"

SIGNE VIUM

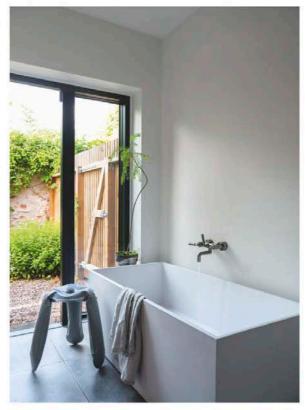
H

IGENTLICH WOLLTEN WIR GAR NICHT BAUEN", sagt Signe Vium. Obwohl das alte zweigeschossige Haus, das die 53-Jährige und ihr Mann mit dem Grundstück gekauft hatten, nicht nur in einem schlechten Zustand, sondern auch alles andere als attraktiv war: "Zwischen den ansonsten recht typisch dänischen Häusern sah es merkwürdig italienisch aus." Der Grund, warum das Paar es trotzdem erworben hatte: die Lage. Ruhig, aber nicht mal zehn Kilometer vom Zentrum Kopenhagens entfernt. "Außerdem befinden wir uns hier auf einem Hügel." Ganze 24 Meter über dem Meeresspiegel. Signe Vium

lacht, für Dänemark sei das etwas Besonderes und die Weitsicht – vor allem im Winter, wenn die Bäume keine Blätter tragen – beeindruckend.

Ein Jahr lang plante das Paar die Sanierung: "Wir hatten sogar schon eine Messingleuchte für die Küche gekauft." Eine sehr große Leuchte: drei Meter lang, sie sollte über der Kochinsel hängen. Aber je gründlicher die beiden die anfallenden Ausgaben kalkulierten, desto klarer wurde: Die Rechnung geht nicht auf. "Ein Umbau wäre viel teurer geworden als ein Neubau."

Für den Entwurf des neuen Hauses ließ sich das Paar von verschiedenen Architekten beraten, bis die Bauherrin schließlich selbst zum Stift griff. Denn auch wenn Signe Vium heute vor allem als Grafikdesignerin und Künstlerin arbeitet, ist sie studierte Architektin und hatte schnell ihre eigenen Vorstellungen davon, wie ihr neues Zuhause aussehen sollte. Interessanterweise lieferte die Messingleuchte, die eigentlich für den Bestandsbau gedacht war, eine Inspiration für den Neubau. "Es mag sich seltsam anhören", sagt Signe Vium. "Aber diese Leuchte wurde quasi zum Maßstab der Küche und ihrer Einbauten, ich habe um sie herum entworfen." Das passt zu der Art, wie sich die Architektin einem Gebäude nähert: "Ich gestalte es von innen nach außen, orientiere mich in erster Linie an den Bedürfnissen der Bewohner. Nur so entsteht Behaglichkeit."



ZEN Die Badezimmer hat die Architektin so minimalistisch, schlicht und klein wie möglich gehalten

5.2024 HÄUSER 5.5



# SCHÖNER TRÄUMEN UNTER ORNAMENT

Das Betthaupt in Signe Viums Schlafzimmer ist eine Sonderanfertigung. Hier zeigen wir drei weitere Beispiele

1 Luca Nichetto entwarf das Betthaupt "Paradise Bird" 2021 für den östereichigschen Polstermöbelhersteller Wittmann, passend zur gleichnamigen Sitzmöbelkollektion 2 Polster-Spezialist Bretz entwickelte mit Designerin Dagmar Marsetz die modulare Serie "Creole": weiche, mit Samt bezogene Wandrückenpaneele, die an einer Leiste und am Bettkasten montiert werden. Die Elemente gibt es in verschiedenen Farben und Größen für die Matratzenbreiten 160, 180 und 200 cm, sie können vertikal oder horizontal angebracht werden 3 Die romantischen Formen der Belle Epoque zitiert Chiara Andreatti mit dem Bettkopfteil "Yvette". Das teilweise gepolsterte Betthaupt aus dampfgebogenem Buchenholz und mit Wiener Geflecht wird von Gebrüder Thonet Vienna produziert



Das Ergebnis ist ein Grundriss, der von oben betrachtet wie ein kleines "t" aussieht. Den horizontalen Strich bilden Schlaf- und Ankleidezimmer, Koch- und Essbereich, den kurzen oberen Teil des vertikalen Strichs das Wohnzimmer und den unteren längeren Eingang, Funktionsraum, Flur, zwei Bäder, zwei Kinderzimmer und Signes Homeoffice, das auch als Gästezimmer genutzt werden kann. Warum sich die Architektin für eine so vieleckige Silhouette entschieden hat? "Weil Ecken essenziell sind, um sich geborgen zu fühlen", so Signe Vium. Ein Beispiel: Steht man in der Mitte der offenen Küche, erschließen die Sichtachsen das Haus, aber die beiden angrenzenden Ecken des Wohnzimmers sind nicht einsehbar. "Und genau dort sitzen wir und unsere Gäste intuitiv am liebsten."

Ein weiterer Vorteil zahlreicher Ecken: Das Tageslicht kann aus unterschiedlichen Himmelsrichtungen ins Innere fallen. Tatsächlich hat Signe Vium die Lichtverhältnisse im Haus geradezu choreografiert, denn die Fenster sind nicht nur unterschiedlich groß (45, 90 oder 180 Zentimeter breit), sondern befinden sich auch auf verschiedenen Höhen, manche reichen

bis zum Fußboden, andere bis zur Decke. "Die Fenster im Schlafzimmer etwa sind so weit oben angebracht, dass man nicht in den Garten blickt, sondern in den Himmel", so Signe Vium. "Sie sorgen für Privatsphäre, Ruhe und schaffen eine fast klösterliche Atmosphäre. Ich liebe diesen Rückzugsort."

ZUGLEICH WAR ES DER ARCHITEKTIN WICHTIG, dass alle Zimmer, selbst die Bäder, eine Tür zum Garten und jeweils eine eigene Terrasse haben. Vor dem Kinderzimmer baumelt eine Hängematte, vor der offenen Küche steht eine mobile Outdoorküche, vor dem Wohnzimmer warten Sonnenliegen. "Aber keine gepolsterten Möbel", wirft Signe Vium ein. "Die wären zu schwer. Ich mag es, wenn sich Möbel leicht verrücken lassen. Deshalb sind sogar die Schlafzimmer so geschnitten, dass man die Betten ebensogut an eine andere Wand stellen könnte."

Auch die Bewohner des Hauses müssen in Bewegung bleiben, um seine Schönheit in Gänze zu erfahren. So bietet jedes Zimmer einen anderen Blick in den Garten. Mal sieht man Obstbäume, mal Gräser, mal Bambus. "Spätestens im Wohnzimmer hat man das Gefühl, man befände sich auf Bali", erzählt Signe lachend. Während der vordere, von der Straße einsehbare Teil des Grundstücks in eine wilde Wiese verwandelt wurde, pflanzte Signe Vium im hinteren Teil rund 30 Gehölze und 300 Stauden. "Wir haben den Garten dort angelegt, wo früher das alte Haus stand", erklärt sie. "Deshalb mussten wir ganz von vorn anfangen." Mittlerweile mutet das Dickicht tatsächlich fast tropisch an. Für Signe Vium übrigens auch ein Aspekt für ein wohnliches Zuhause: "Sich in die Ferne träumen können."

# lore Parkett Dietrich Exklusivdiele Eiche Woodstock Naturgetrocknet | Lassen Sie sich von uns inspirieren Wuppertal | Köln | Krefeld | Dortmund | Hamburg | Palma | www.parkett-dietrich.de 😝 🔘 😥





Eingebettet Von der Straße aus wirkt das Haus kleiner, als es ist, weil es nur seine kurze Seite zeigt und diese von einer wilden Wiese umspielt wird

## SIGNE VIUM CLAY PIT HOUSE, HELLERUP/DÄNEMARK

Architekten: Signe Vium, Stenagervej 15, DK-2900 Hellerup, signevium@gmail.com, Tel. +45-27141877

Bauzeit: Juli 2019 - Mai 2021 Wohnfläche: 182 m² Grundstücksgröße: 1500 m²

Bauweise: massiv

Fassade: Ziegel, terrakottafarbener

Dach: Flachdach Raumhöhe: 2,62-3,20 m

Decke: Akustikdecke von Troldtekt

Fußboden: Holz Fenster/Türen: Velfac Energiekonzept: Fernwärme Möblierung: Der Esstisch ist maßgefertigt nach einem Entwurf der Besitzer.

"Coffee Table" von Isamo Noguchi: Vitra, Sofa "Togo" von Michel Ducaroy: Ligne Roset "Wishbone Chair" von Hans J. Wegner: Carl Hansen & Søn, Lounger "Butterfly" von Antonio Bonet: Knoll International, "Spanish Chair" von Børge Mogensen: Fredericia, Hocker "Plopp" von Oskar Zięta: Zięta Studio, Bett "Frame": Hay, Pendelleuchte aus Messing: Anour, Stehleuchte "Arco" von Achille Castiglioni: Flos, Tischleuchte "IC Light" von Michael Anastassiades: Flos





ckelte eine Technik zur Verarbeitung von Metallblech - und produ-





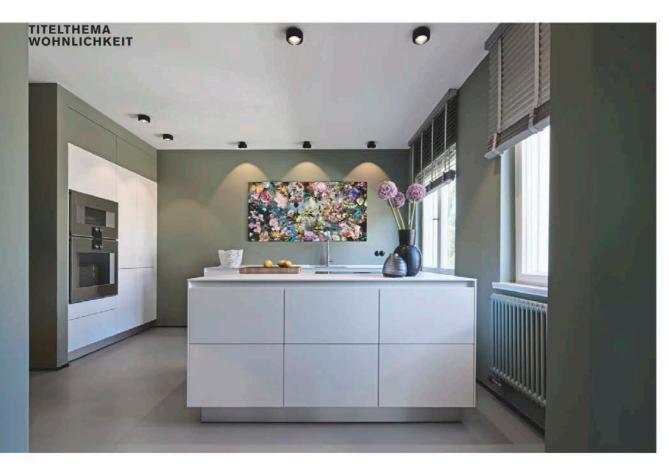


BLAUE HÖHLE Ein Hebe-Schiebefenster trennt das Wohnzimmer vom Wintergarten. Weiche Textilien in Nuancen zwischen Graugrün und Petrol sorgen für warmes Ambiente





ALTES HANDWERK Der Schiebemechanismus des Wintergartenfensters funktioniert bis heute, ebenso wie die original erhaltenen Heizkörper. Sie alle wurden sorgfältig aufgearbeitet und lackiert



MORGENSONNE Die Küche liegt heute an der Ostseite des Hauses und geht über in den Essbereich. Blochwitz hatte hier ursprünglich die Kinderzimmer untergebracht

# "DER ROTTON DER HOLZTREPPE WAR UNSER STARTPUNKT FÜR DIE FARBGESTALTUNG"

TIM GLÜCKER

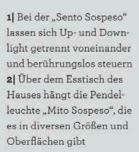


TRANSITZONE Vom Eingang führt eine Terrazzotreppe ins Untergeschoss zu den Kinderzimmern. Über die Holztreppe erreicht man den Elterntrakt im Obergeschoss













ARTHUR BLOCHWITZ, ARCHITEKT und Dozent an der Leipziger Volkshochschule, war ein überzeugter Verfechter des modernen Bauens. "Ein großer Teil der Menschen lebt in einer Umwelt von verkitschter, veralteter, unpraktischer Art, voller muffiger Romantik", schrieb er in einem Aufsatz 1930. "Von Sachlichkeit allein kann sich keine Menschenseele ernähren, aber die natürliche Übereinstimmung von Mensch und Umwelt erscheint mir eine Aufgabe unserer Zeit zu sein." Als der Planer im grünen, idyllisch zwischen Elsterflutbett und Volkspark Kleinzschocher gelegenen Stadtteil Schleußig ein Haus für sich und seine Familie konzipierte, setzte er die vom Bauhaus geprägten Ideen der neuen Mensch und Umwelt verbindenden Architektur beispielhaft um: Große Fensterflächen, Glasbausteinwände und ein Wintergarten sollten dafür sorgen, dass die Flachdach-Villa "wie eine Lichtfalle" das Tageslicht einfängt. Farbakzente in einem satten Rot erzeugten ein warmes Ambiente, und vom Obergeschoss, das damals nur als Trockenboden genutzt wurde, gelangte man auf die Dachterrasse, das "Sonnenzimmer", wo die Bewohner des Hauses sich zum Frühsport treffen konnten. Die Wohnräume, welche die Familie Blochwitz am 24. März 1932 bezog, lagen allesamt im Erdgeschoss, auf 150 Quadratmetern.

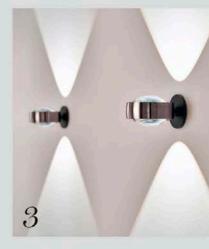
ALS TIM GLÜCKER UND SEINE FRAU das Haus in der Pistorisstraße im Bauhaus-Jubiläumsjahr 2019 besichtigten, war es bereits durch einige Hände gegangen und verändert worden – auch das Souterrain und der frühere Trockenboden waren inzwischen zu Wohnzwecken umgewandelt worden. Das Haus war in den 90er-Jahren saniert worden, nachdem es zu DDR-Zeiten lange leer gestanden hatte. Knapp 20 Jahre wohnte dann ein Universitätsprofessor darin, bis die Preziose auf den Markt kam – als eines der bedeutendsten frühmodernen Einfamilienhäuser Leipzigs. Zwar hatte Arthur Blochwitz auch das Nachbargebäude mit Flachdach gebaut, das wurde jedoch nach dem Zweiten Weltkrieg mit einem Giebeldach wieder D

# INS BESTE LICHT GERÜCKT

1

Bei der Lichtplanung setzte Tim Glücker fast durchgehend auf die Münchner Firma Occhio. Diese Modelle kommen zum Einsatz





3| Als Wandleuchte wirft "Sento verticale" unverwechselbare Lichtspiele an die Wände 4| Bei der Tischleuchte "Gioia Equilibrio" trifft der mit Gesten steuerbare LED-Ring auf einen extrem beweglichen Arm. Licht wird genau dahin gelenkt, wo es gebraucht wird

# "WIR WOLLTEN DIE PERFEKTE STIMMUNG DES TAGESLICHTS

# AUCH IN DER LICHTPLANUNG WEITERFÜHREN"

TIM GLÜCKER



aufgebaut, und ein weiterer Blochwitz-Bau war ebenfalls so verändert worden, dass er nicht mehr denkmalwürdig war.

Der Immobilienentwickler und die Zahnärztin waren schnell überzeugt. "Die Lichtstimmung im Haus hat uns sofort begeistert", erzählt Tim Glücker. "Wie das Sonnenlicht vom Morgen bis zum Abend durch das Haus wandert, ist wunderschön. Morgens ist in der Küche das perfekte Licht, wandert dann über das Esszimmer zum Wintergarten, und am Abend malt die Sonne durch die Glasbausteine Lichtreflexe auf die Wände im Treppenhaus und Badezimmer."

AKRIBISCH PLANTEN DIE GLÜCKERS die Restaurierung des Gebäudes, "denn wenn man im Bestand baut, muss man sich 130 Prozent vornehmen, um 80 oder 90 Prozent zu erreichen", so der Bauherr. Vom Terrazzoboden bis zu den Türzargen und Kastenfenstern mit original Oliven wurde alles mit Liebe zum Detail aufgearbeitet – und darauf geachtet, dass manche Macke erhalten blieb, damit das Ganze nicht totrenoviert wirkt. Stilecht wurden Linoleumböden verlegt und Schalter aus der Berker-Serie 1930 angebracht, die teilweise noch erhaltenen gusseisernen Heizkörper mit smarten Thermostaten bestückt und passend zum neuen Farbkonzept lackiert.

Ganz im Sinne des Architekten, der sich nicht allein mit Sachlichkeit umgeben mochte, erarbeiteten die Glückers ein Farbkonzept, das zur Bauzeit des Hauses passt und doch ganz im Hier und Jetzt verhaftet ist. "Die Basis war ein leuchtender Rotton, den wir beim Abtragen von Farbschichten auf der Holztreppe vorfanden", erklärt Tim Glücker. Dazu kombinierten sie ein modernes Graugrün, in dem sämtliche Wände im Erdgeschoss und das Elternschlafzimmer im Obergeschoss gestrichen wurden. Teppiche und Vorhänge in Blau- und Petroltönen erzeugen im Wohnbereich höhlenhafte Gemütlichkeit. Eine Reminiszenz an die Bauhaus-Zeit sind die Stahlrohrmöbel von Eileen Gray, Mies van der Rohe und Marcel Breuer, undogmatisch ergänzt um eine "Arco"-Leuchte aus den 60ern und Francisco Binfarés "Standard"-Sofa von 2013. Ein ausgefeiltes Beleuchtungskonzept lässt die Blochwitz'sche "Lichtfalle" heute auch nach Sonnenuntergang in altem Glanz erstrahlen. Einer der wenigen ästhetischen Kompromisse, die die Bauherren eingehen mussten, ist die Klimaanlage im Elternschlafzimmer. "Die braucht man einfach, wenn man hier oben im Sommer schlafen will", so Tim Glücker. Ein Flachdach von 1931 erzielt eben keine Dämmwerte von 2024.

## "VON SACHLICHKEIT ALLEIN KANN SICH KEINE MENSCHENSEELE ERNÄHREN, ABER DIE NATÜRLICHE ÜBEREINSTIMMUNG VON MENSCH UND UMWELT SCHEINT MIR DIE AUFGABE UNSERER ZEIT ZU SEIN"

ARTHUR BLOCHWITZ, ARCHITEKT

68 HÄUSER 5.2024

# EINE WELLNESS-OASE, DIE IN JEDES ZUHAUSE PASST





Die S1 SAUNA in der edlen Black Edition passt sich Ihrer Wohnkultur perfekt an: Sie hält sich dezent im Hintergrund und entfaltet ihr ganzes Potenzial, wann immer Sie es wünschen. Eingefahren ist sie mit einer Tiefe von 60 cm klein genug für jeden Raum. Innerhalb von 20 Sekunden lässt sich die S1 SAUNA auf 160 cm Tiefe ausfahren und bietet damit Platz für eine ausgedehnte Wellness-Auszeit. Lassen Sie sich inspirieren: klafs.de/s1



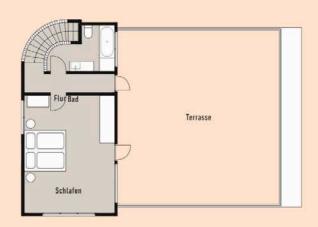
### TITELTHEMA

#### Die Villa mit Dachterrasse wurde 1930/31 vom Leipziger Architekten Arthur Blochwitz für seine Familie erbaut. Tim Glücker (rechts) sanierte den denkmalgeschützten Bau

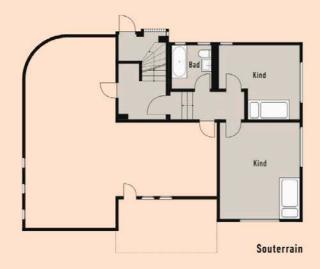
für sich und seine Familie











# ARTHUR BLOCHWITZ/ TIM GLÜCKER

## HAUS BLOCHWITZ, LEIPZIG-SCHLEUSSIG

Architekt: Arthur Blochwitz

Bauherr: Tim Glücker, Pistorisstraße 28, 04229 Leipzig-Schleußig, hello@timgluecker.de

Bauzeit: Bestandsbau von 1931, Sanierung 2022

Wohnfläche: 263 m² Bauweise: massiv Fassade: Putz Dach: Flachdach

Decken/Wände: Glattputz, gestrichen mit wischfester Farbe

("Vetrolux" von Brillux) **Fußboden:** Linoleum, Terrazzo

Fenster/Türen: historische Kastenfenster mit Außenjalousien

und original erhaltenen Oliven

Energiekonzept: Gasheizung, zum Teil noch mit original

gusseisernen Heizkörpern

Möblierung: Sessel "Up" von Gaetano Pesce: B&B Italia;
Beistelltisch "E-1027" von Eileen Gray: Classicon; Loungechair
"Barcelona" von Ludwig Mies van der Rohe: Knoll International;
Sofa "Standard" von Francisco Binfaré: Edra; Beistelltisch
"B10" von Marcel Breuer: Thonet; Esstisch "Francis": Rimadesio;
Stühle "Leya" von Hoffmann Kahleyss: Freifrau; Leuchten von
Bocci, Flos, Occhio; Lichtschalter: "Serie 1930" von Berker



Kissenknicker In den großzügigen Rückenkissen von Francisco Binfarés Sofa "Standard", entworfen für Edra, steckt ausgefeilte Technologie. Sie lassen sich mit einem Handgriff in die gewünschte Position ausrichten





Ein Haus wird zur Haltung für Menschen, die wir lieben. Für die Umwelt, die bleibt, für Generationen, die kommen.





Baufritz bauf anders als die anderen. Mit Materialien die die Natur respektieren. Mit Architekten, die Ihre Persönlichkeit zum Ausdruck bringen.



# GROSSES TENNIS

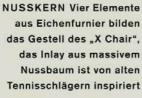
Einige der schönsten Möbel der Designgeschichte wurden von Architektinnen und Architekten gestaltet. So auch der X Chair, 1959 entworfen von Hvidt & Mølgaard



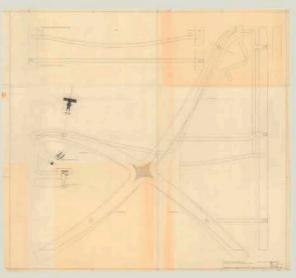
ZEITGEIST Mit einem geschwungenen Gestell aus Sperrholz und Rattangeflecht lag der "X Chair" im Trend der 1950er: leicht, beweglich, komfortabel

> **PARTNER Peter Hvidt** (1916-1986) und Orla Mølgaard-Nielsen (1907-1993) gründeten 1944 ihr gemeinsames Designund Architekturbüro









LS DAS MUSEUM OF MODERN ART 1951 eine "Good Design"-Ausstellung präsentierte, standen auf der Teilnehmerliste nicht nur die Granden der amerikanischen Midcentury-Ära wie George Nelson, Paul McCobb oder Russel Wright - auch das weniger bekannte dänische Duo Hvidt & Mølgaard war mit einigen Möbeln aus Schichtholz in New York vertreten. Die beiden Kreativen hatten sich an der Kunsthandwerkschule kennengelernt, schnell Freundschaft geschlossen und 1944 ihr gemeinsames Büro in Kopenhagen gegründet. Neben zahlreichen Bauten (wie der Lillebælt-Brücke, die Fünen und Jütland verbindet) entwarfen sie auch Möbel und beschäftigten sich, inspiriert von den Experimenten, die Ray und Charles Eames mit drei-

dimensional verformtem Schichtholz gemacht hatten, mit

erschwinglichen Möbeln für die serielle Fertigung.

Während ihre "Portex"-Sessel von 1944 noch als preiswertes Flatpack-Möbel für den europäischen Exportmarkt konzipiert waren, wandten sie sich mit dem "X Chair" einer eleganteren Formensprache zu. Das x-förmige Gestell erinnert an archetypische Scherenstühle, ist aber mit filigranem Schwung ausgeführt, wie man ihn von Mies van der Rohes "Barcelona Chair" kennt. Die hohe Schule der dänischen Handwerkskunst zeigt sich an den Seiten, wo eine Intarsie aus massivem Nussbaum die vier Bugholzteile verbindet - eine Idee, die sich die Designer von historischen Tennisschlägern abgeguckt hatten. Mit einer Sitzfläche aus Rattangeflecht ist der Loungechair ebenso leicht wie bequem und traf den Zeitgeist der dynamischen Fünfziger- und Sechzigerjahre auf den Punkt. 1959 kam er erstmals bei Fritz Hansen auf den Markt und wurde 2022 von &Tradition als "X HM10" reeditiert.





#### GARTEN UND TERRASSE ALS WOHNZIMMER IM FREIEN

Markisen und Pergolen spenden kühlen Schatten und sorgen für das ideale Mikroklima an sonnigen Tagen. Perfektion lässt sich in jedem technischen Detail sehen und fühlen. Das ist Outdoor-Living made by HELLA!



# **GUT GEPOLSTERT**

Ob Insellösung oder modulares System, Einzelstück oder Liegelandschaft, die neuen Sofas und Sessel halten ihr Komfortversprechen – und sehen dabei auch noch gut aus. Aktuelle Trends sind warme Gewürzfarben, üppige Kissen und das Revival der glamourösen Siebzigerjahre. Teppiche und Beistelltische sind als wohnliche Begleiter immer mit dabei

TEXT: JASMIN JOUHAR







1 Alles andere als Beige: Gewürztöne haben Pep, lassen sich aber trotzdem gut kombinieren, wie De Padovas neu aufgelegtes Sofasystem "Square 16" mit Textilbezug beweist. Preis auf Anfrage 2 Geschmackvolle Naturtöne mit einem Kick Pink: Teppich "Nishati" aus der "Legends of Carpets"-Kollektion von Walter Knoll, geknüpft aus Wolle, Brennnessel und Seide, 2100 Euro pro Quadratmeter 3 Fluffiger Gefährte: Der runde Pouf mit zimtfarbenem Fellbezug stammt aus der "Aura"-Kollektion von Hannes Peer für Baxter, Preis auf Anfrage 4 Die Besten der Besten: Für das Sofasystem "Lorentz" hat sich der Mailänder Designhändler Spotti mit den Polstermöbelexperten von Living Divani zusammengetan, den Entwurf übernahm Designer Mario Tsai. Preis auf Anfrage 5 Der kostbare Safran ist so geschmacks- wie farbintensiv: Armlehnsessel "Ester Lounge" von Patrick Jouin für Pedrali mit einem Bezug in dem kräftigen Gelbton und Aluminiumfüßen, ca. 2100 Euro







1 Legerer Luxus: Mit lässiger Geste hat Hannes Peer beim "Emmi"-Sessel zwei knautschige Lederpolster auf ein kantiges Holzgestell gelegt. Hergestellt von Minotti, Preis auf Anfrage 2 Das Einfache ist das Schwierigste: Wie sich beim Wandteppich "Gravitacion Tinta 1991" aus Nanimarquinas "Eduardo Chillida"-Linie Fläche und grafische Elemente in der Balance halten, ist hohe Kunst. 2890 Euro 3 Doppelt hält besser: Gleich zwei üppige Kissen hat Gestalter Willo Perron für das "Pillo"-Sofa übereinandergestapelt (Knoll International), Preis auf Anfrage 4 Auch Antonio Citterios Sofasystem "Camelot" inszeniert charmant den Kontrast von hart und weich. Arm- und Rückenteile scheinen sich entspannt an einen Holzstab zu lehnen (Flexform). Preis auf Anfrage 5 Kissenklassiker: Das opulente "Standard"-Sofa von Edra ist jetzt mit Bezügen aus der neuen "Minerals"-Kollektion erhältlich. Für die glitzernde Textilkollektion standen Steine wie Onyx und Quarzit Pate. Preis auf Anfrage









RAINER ELSTERMANN ist Gartengestalter, Fotograf und Kolumnist. Er lebt in Berlin und in der Uckermark und realisiert international Projekte, viele gemeinsam mit Architekten



NACHDEM WIR UNS IN DEN letzten beiden Ausgaben mit dem Einfluss deutscher und englischer Gartenkultur beschäftigt haben, wenden wir uns diesmal dem größten gegenwärtigen Trend zu, dem Präriegarten. Wir verbinden ihn vor allem mit dem niederländischen Planer Piet Oudolf, der mit entsprechenden Bepflanzungen seit den frühen Neunzigerjahren die Gartengestaltung revolutioniert hat. Neu war einerseits die wiesenhafte Ästhetik, andererseits die Tatsache, dass er sehr robuste Pflanzen verwendete. Mit ihnen verlagerte sich der Höhepunkt des Gartenjahrs vom Frühsommer zum Spätsommer und in den Herbst. Zuvor folgte auf die frühe Blüte der Geophyten die Hauptblüte mit den Rosen im Juni und frühen Juli, danach ermüdete der Garten im August. Im Spätsommer gab es bis zu den Herbstastern noch eine gewisse Nachblüte, dann ließ der Herbst mit der Verfärbung der Gehölze das Gartenjahr enden. Ein früher Rückschnitt im November ("to put the garden to bed") läutete dann die Winterruhe ein. Die Präriepflanzen verändern diese Dramaturgie erheblich und lohnen sich schon deswegen in jedem noch so kleinen Garten.

**SERIE GARTENWISSEN TEIL 11** 

# GEBORGEN IM HOHEN GRAS

Wie den eigenen Garten so planen, dass er möglichst viel Freude und Genuss bereitet? Unser Kolumnist hilft, darauf Antworten zu finden. Im elften Teil der Serie widmet er sich dem Präriegarten und seinen Protagonisten, erklärt, worin sein Zauber liegt und wie man ihn anlegt

TEXT: RAINER ELSTERMANN

ALLERDINGS GIBT ES VIEL VERWIRRUNG darüber, welche Gewächse überhaupt Präriepflanzen sind und was das Besondere an ihnen ist. Im Prinzip ist die Prärie Teil der großen Steppenzone, die auf der gesamten Nordhalbkugel und Teilen der Südhalbkugel heimisch ist. Es sind all die krautig bewachsenen Flächen, die nur wenig Sträucher und kaum Bäume aufweisen. Auf der Südhalbkugel und in Nordafrika sind es eher Savannen, die den Übergang vom tropischen Wald zu den Wüsten bilden. Obwohl es verschiedene Arten von Prärien gibt, solche mit trockenen und solche mit feuchteren Böden, meinen wir nicht so sehr die Great Plains, also die großen Ebenen im westlichen Teil der USA, wenn wir von Präriepflanzen sprechen, sondern vielmehr die Hochgrasprärie im Osten, die Gräser bis 250 Zentimeter Höhe aufweist. Als die indigenen Völker Nordamerikas die hauptsächlichen Bewohner dieser Landschaft waren, muss sich ihnen ein spektakuläres Schauspiel geboten haben. In den weiten, offenen >





SCHLÜSSELPFLANZEN
1| Waldaster (Aster cordifolius) 'Little Carlow'
2| Kompasspflanze (Silphium mohrii) 3| Weiße
Waldaster (Eurybia divaricata) 4| Ährige Prachtscharte (Liatris spicata)





ES GIBT DIE THESE, DASS MENSCHEN SICH BESONDERS GESCHÜTZT IN OFFENEN GRASLANDSCHAFTEN FÜHLEN

Graslandschaften blühten Milliarden von Hochstauden, zwischen denen 30 Millionen Bisons und 40 Millionen Gabelböcke grasten und Milliarden Präriehunde lebten.

Es gibt die These, dass Menschen sich besonders geschützt und sicher in offenen Graslandschaften fühlen, in denen die Bepflanzung mannshoch ist; scheinbar hat der Urmensch sich dort gern aufgehalten, da er einerseits den Überblick über das Gelände und gleichzeitig durch die Pflanzen Schutz vor der Entdeckung durch Feinde hatte. Die Höhe der Pflanzen ist auch der späten Blüte im Spätsommer geschuldet; insgesamt handelt es sich um Arten, die mehr Zeit benötigen, um sich vollständig zu entwickeln. Dies liegt an dem vorherrschenden Merkmal der Prärien, nämlich den regelmäßigen Bränden. Ohne diese Feuer wären die Prärien auch nicht vorwiegend baumlos, sie sind sozusagen die Lebensgrundlage der Prärie. Die krautigen Pflanzen (also Stauden und Gräser) haben unterschiedliche Strategien entwickelt, um diese Feuer zu überstehen. Hauptsächlich aber bilden sie ein sehr tiefes Wurzelsystem aus, das ihnen erlaubt, nach dem Brand tief aus der Erde wieder auszutreiben. So hat die Indigolupine (Baptisia australis), eine der Schlüsselpflanzen der Prärie, die bis zu 150 Zentimeter hoch wird, eine Pfahlwurzel, die genauso weit in die Erde reicht. Es dauert ein paar Jahre, bis die Pflanze ihre volle Wuchshöhe erreicht hat, genauso lange, wie die Wurzel benötigt, um sich auszubilden.

GENAU DARIN LIEGT EINE DER HERAUSFORDERUN-GEN bei der Anlage einer Prärie, insbesondere wenn die Pflanzen ausgesät werden. Da die Pflanzen zuerst langsam wachsen, sich auf das Wurzelwachstum konzentrieren statt auf Blätter und Höhe, werden sie in der ersten Zeit leicht von anderen Pionierpflanzen (also Wildkräutern) überrannt. Es gibt verschiedene Methoden, dem vorzubeugen.

Ein Beispiel aus meiner Praxis: Auf einem etwa 50 000 Quadratmeter großen Privatgrundstück haben wir einen kleinen Teil (aber immerhin noch 5000 Quadratmeter) als Prärie angelegt. Das spezielle Saatgut war recht kostenintensiv, ebenso alle Vorbereitungen und die Arbeiten im Nachgang. Der Bereich wurde mit Böschungsvlies aus organischem Material abgedeckt (damit das Saatgut nicht verweht wird), und in regelmäßigen Abständen wurden Sprenger aufgestellt, da die Fläche nach dem Aufgehen des Saatguts nicht mehr betreten werden darf. Zudem hatte ich ein Gießregime entwickelt und schriftlich mit dem Pflegeplan an die Gärtner weitergegeben. Demnach würde die An-



lage in immer größeren Abständen durchdringend bewässert. Auf diese Weise ist die oberste Erdschicht meistens trocken, und Wildsamen werden davon abgehalten, zu keimen, beziehungsweise vertrocknen schnell, falls sie doch aufgehen. Und die Wurzeln der Präriepflanzen werden von Anfang an dazu erzogen, sich in die Tiefe zu recken, wo sich immer noch feuchte Erde befindet. Doch es kam anders: Bald keimten Tausende Pflanzen, die dort nicht hingehörten, und entwickelten in einem heißen und trockenen Sommer eine Blattmasse, welche die Präriepflanzen unterdrückte. Ich stand vor einem Rätsel. Enormer Aufwand war notwendig, um die Bepflanzung noch zu retten.

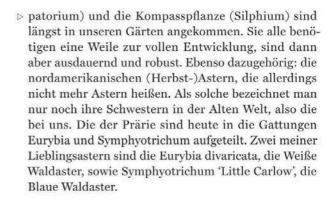
Ich wusste den ganzen Sommer nicht, weshalb das Konzept nicht funktioniert hatte, bis sich im Herbst das Rätsel auflöste: Einer der Gärtner hatte es besonders gut gemeint und, statt in größeren Abständen lange, jeden Abend eine halbe Stunde gesprengt. So war die oberste Bodenschicht immer feucht und regte das Keimen der Wildkräuter an, während in der Tiefe die Wurzeln der Präriepflanzen verkümmerten.

ZU DEN SIGNALPFLANZEN DER PRÄRIE gehören der wundervolle Purpur-Sonnenhut (Echinacea purpurea) und der Prärie-Igelkopf (E. pallida). Beide zählen zu den schönsten Gartenblumen überhaupt und bekommen noch dazu den Spagat zwischen natürlicher Anmutung und großer ausgeprägter Blüte leicht hin. E. pallida ist eine der heiligen Pflanzen der indigenen Völker, da sie den wertvollen Echinacea-Wirkstoff in stärkerer Konzentration enthält als jede andere Echinacea-Art. Sie bildet eine tiefe Wurzel aus und ist dadurch sehr trockenheitsverträglich. Auch die Prachtscharte (Liatris), der Blausternbusch (Amsonia), Wasserdost (Eu-

burg Prairie ist Teil des
Morton Arboretum bei
Chicago und ein wegweisendes Beispiel für eine
Renaturierung der nordamerikanischen HochgrasPrärie, die hier vor der
Besiedelung existierte



STADTRAUM Eigentlich ist der Lurie Garden in Chicago, den Piet Oudolf un Zusammenarbeit mit Gustafson Guthrie Nichol und Robert Israel plante, ein Gründach: Unter der 10 000 Quadratmeter großen Anlage befindet sich ein Parkdeck



EINES DER FRÜHESTEN und wichtigsten Beispiele für Präriebepflanzungen wurde 2004 von Piet Oudolf geplant: der 20.000 Quadratmeter große Lurie Garden in Chicago. Oudolf hat wiederholt davon gesprochen, was für ein berührendes Erlebnis es für ihn war, als er zusammen mit dem Pflanzenkenner Rov Diblik die Schulenberg Prairie im Morton Arboretum am Rande Chicagos besuchte und viele der Pflanzen zum ersten Mal am Naturstandort sah. Dies ließ den Entschluss in ihm reifen, eine artifizielle Prärie für den Lurie Garden zu entwerfen, der heute eine Landmark in Chicago ist. Und hier, in den langen eisigen Wintermonaten des Mittleren Westens, wird auch ein anderer grundsätzlicher Aspekt der Präriepflanzen besonders offenbar: ihre Schönheit im Winter. Die verblühten und vertrockneten Pflanzenteile werden nicht mehr herausgeschnitten, sondern bleiben stehen, die Ästhetik der abgestorbenen Pflanzen ist gewünscht und wird gewürdigt. Der Garten soll auch im Winter weiterexistieren, und das tut er, indem die Vertikalität erhalten bleibt. Viele der Präriepflanzen sind dafür besonders geeignet, da sie im Spätherbst nicht zusammenfallen, sondern aufrecht stehen bleiben und in vielen Tönen von Rotbraun bis Blassgelb und Tiefschwarz leuchten. In den Stängeln der Pflanzen überwintern Insekten, und auch für die Pflanzen selbst bietet der nicht durchgeführte Rückschnitt Winterschutz. Wenn man dann im Spätwinter alles runterschneidet, entdeckt man überall neue Triebe an den Pflanzen, die sich im Schutze der Blätter entwickeln konnten.



SCHIRMCHEN Typisch für den bleichen Sonnenhut (Echinacea pallida), der hier im Barn Garden blüht, sind die nach unten gebogenen Blütenblätter

VIELE PRÄRIE-PFLANZEN FALLEN IM SPÄTHERBST NICHT ZUSAMMEN, SONDERN BLEIBEN AUFRECHT STEHEN

















KRAFTQUELLE Als Inspiration für die Badgestaltung dienten alte Onsen, die traditionellen japanischen Thermalbäder. Sowohl die abgeschirmte Wanne als auch die holzverkleidete Dusche bieten einen Blick in die Dünenlandschaft



RCHITEKTEN, DIE NACHHALTIGKEIT und zeitgenössisches Design verbinden wollen, entscheiden sich immer häufiger für den Baustoff Holz. Doch wie alles im Leben ist auch dieser ökologisch vernünftige Rückgriff auf die Baukultur des Ländlichen nicht ohne Makel. Die Spuren des Lebens verewigen sich in Holzoberflächen ohne große Option auf kosmetische Heilung. Flecken, Stöße, Schleifspuren und Schmutz, wie sie

schon der Einzug verursachen mag, bleiben sichtbar und lassen sich nicht wie an einer geweißten Wand einfach überstreichen. Was über die gesamte Lebensdauer eines Holzhauses durchaus als interessante Patina und historische Zeichen wirken mag, ist vor allem bei neuem Design, das dem präzisen Minimalismus huldigt, anfänglich auch als durchaus störend wahrzunehmen.

Peter Eland, der für das Kopenhagener Büro Norm Architects das Heatherhill Beach House in Nordseeland gemeinsam mit seiner Kollegin Sofie Bak entworfen hat, führte deshalb intensive Gespräche mit seiner Kundin, einer dänischen Unternehmerin für hochwertige Kindermode, deren Unternehmen das Wort "Holz" auch im Namen führt. Ihre Firmenphilosophie, Nachhaltigkeit und langlebiges Design zu verbinden, wollte sie auch in ihrem Wochenendhaus »

"IN DEM JAPANISCHEN BAD KOMMT DAS PROJEKT AUF DEN PUNKT: WIR WOLLTEN EINEN ORT DER RUHE UND DES FRIEDENS SCHAFFEN"

PETER ELAND, ARCHITEKT







RÜCKZUGSORTE Obwohl die scheunenartige Gesamterscheinung schlicht und kompakt wirkt, wartet der Grundriss mit raffinierter Vielfalt auf. Hinter dem Kamin befindet sich ein Ruheraum. Die Küche verbirgt geschickt ihre eigentlichen Arbeitsräume

umgesetzt sehen, weshalb sie für Konstruktion wie Oberflächen und die Fassadenverkleidung den nachwachsenden Rohstoff wünschte.

"Douglasienholz ist ein schönes, haptisches und weiches Material, das Dellen und Flecken bekommen kann", sagt Eland über die Wände des edlen Küstendomizils. "Deswegen haben wir sehr früh im Prozess mit der Bauherrin über die Qualitäten des Materials gesprochen, aber eben auch über die Alterung und die Patina, die das Holz verändern. Aus Erfahrung wissen wir jedoch, dass die Räume in fünf Jahren nicht schlecht aussehen, selbst wenn die Wände berührt werden." Mit gelegentlichem Abschleifen, das bis zu fünfmal wiederholt werden kann, verspricht Eland der Bauherrin, dass die edle Anmutung des Ganzen "ein Leben lang hält".

DIE ELEGANZ DER REDUKTION, die dieses Haus prägt, ist aus verschiedenen Vorbildern abgeleitet. Die dänische Nachkriegsmoderne mit ihren sinnlichen Eigenheiten und dem intensiven Einsatz von Holz stand ebenso auf dem Moodboard der Besprechungen wie japanische Wohnhausarchitektur und das berühmte minimalistische Design von John Pawson. Diese gemeinsame Vorliebe für den asketischen Stil, der für die Arbeit von Norm Architects durchaus konzeptionell ist, brauchte für die Übersetzung in Holz dann allerdings noch hochklassige Handwerkskunst. Harmonisch ergänzt wird die exakte Philosophie des Beach House durch verschiedene Elemente

## "DER ENTWURF LENKT DIE BLICKE ÜBERALL IN DIE SCHÖNE LANDSCHAFT"

SOFIE BAK, ARCHITEKTIN

"DAS SOMMERHAUS BESTEHT AUS ZWEI SCHEUNENBAUTEN. EINEN DAVON HABEN WIR GETEILT, UM EINEN STILLEN INNENHOF ZU SCHAFFEN"

PETER ELAND

▷ aus silbrigem Travertin, etwa für die frei stehende Küchenzeile, im Bad und für Bänke vor dem Kamin und in dem Alkoven.

Erschlossen wird das Ensemble, das mit seinen flachen Giebeln, der Zedernholzverkleidung und den geschlossenen Fassaden zur Straße das Bild einer Doppelscheune erweckt, über eine zentrale Doppelachse. Ein Zugangsweg führt vorbei an einem Pavillon für Gäste und Büronutzung über einen Hof zur Küche mit Blick auf das Kattegat. Parallel dazu verläuft ein geschützter Weg durch den lang gestreckten Hauptbau in Form eines halbseitig verglasten Korridors. Trotz Raumhöhen um die vier Meter wirkt das 250 Quadratmeter große Holzgebäude wie geduckt in die Dünen des Heatherhill-Naturschutzgebiets an der Nordspitze von Seeland.

DIE ÖFFNUNGEN DIESES HAUSES mit seinen vier Schlafzimmern spielen dabei stets mit der Distanz zur Natur. An den Seiten ist der Kontakt zu der niedrigen Küstenvegetation unmittelbar und dicht. Die imposanten Fenster zum Meer in diesem exakt Ost-West ausgerichteten Gebäude lassen dagegen den Blick über die 20 Meter hohe Steilküste in unendliche Weiten schweifen. In dieser starken Atmosphäre wilder Natur und brausender Wellen wirkt der hüttenartigbehagliche Charakter des Heatherhill Beach House durch die gemaserten Planken ebenso maritim wie sublim. Und an diesem erhabenen Ausdruck werden auch ein paar Dellen, Flecken und Kratzer auf die Dauer sicher nichts ändern können.



Fußmassage Der raue Ziegel fühlt sich an wie ein Barfußspaziergang in der Natur. Eine Fußbodenheizung hält ihn im Winter warm

## DER MAUERSTEIN, AUF DEM ES SICH GUT LAUFEN LÄSST

Ziegelfußböden gehören zur Tradition der dänischen Architekturmoderne und überzeugen bis heute durch ihre haptischen und optischen Reize

"Immer wenn ich während des Bauprozesses ins Haus kam, habe ich zuerst meine Socken ausgezogen. Das ist eigentlich seltsam, weil der Boden aus Ziegeln besteht, und die sind ein bisschen hart und rau. Aber man vergisst dieses Gefühl nie. Es fühlt sich an, als würde man draußen barfuß laufen." So beschreibt Peter Eland, einer der Planer des Heatherhill Beach House, warum ein klassisches Maurermaterial zugleich ein sinnlicher Bodenbelag sein kann. In Dänemark, wo Lehm einer der wenigen lokalen Baustoffe ist, hat diese Verwendung eine lange Tradition. Auch in den stilprägenden Häusern von Arne Jacobsen und Jørn Utzon war die Verwendung von Backstein als Fußboden weit verbreitet und wurde zum Kennzeichen dänischer Wohnhausarchitektur der Sechziger und Siebziger. Annehmlicher gemacht durch eine Fußbodenheizung, ist der Boden aus halbierten Klinkern, die hier von der Kopenhagener Firma Harris (harris.dk) geliefert wurden, eine stimmige Ergänzung für jeden Materialmix aus natürlichen Baustoffen. Es gibt ihn in allen Erdfarben von Gelb über Rot bis Schwarz und in diversen Formaten – auch als Recyclingstein.

# HÅUSER SPOTLIGH



#### Wenn aus Zuhause Ihr Zuhause wird

Anschließen, einrichten, Komfort erleben – so einfach beginnt Ihr smartes Wohnerlebnis mit Homematic IP. Mehr als 170 clevere Helfer machen Ihren Alltag endlich einfach. Genießen Sie jederzeit Ihre ideale Wohlfühltemperatur, steuern Sie die Beleuchtung und Ihre Rollläden intelligent und vollautomatisch, schützen Sie Ihr Zuhause und sparen Sie ganz nebenbei kostbare Energie. Günstige Starter Sets enthalten alles, was Sie für eine leichte und schnelle Installation benötigen. Jetzt smart durchstarten mit Homematic IP.



#### Clever

Arbeitgeber sollten Arbeitsplätze so gestalten, dass ihre Mitarbeiter bestmöglich sitzen und "performen" können. Ohne bewegungsförderndes Mobiliar geht da nichts. Doch in wie vielen Büros ist das Realität? Sagen wir es so: Die Erkenntnis ist noch auf dem Weg ... Zu Hause geht das schneller: Ich weiß, Bewegung tut mir gut. Ich weiß, es gibt moderne Bürostühle, die Bewegung fordern und fördern. Ok – dann such' ich mir den schönsten aus und genieße das Leben und Arbeiten in Bewegung. Zum Beispiel mit dem 3D-beweglichen Aeris Numo Task. Farbe? Geschmackssache.



Norm Architects aus Kopenhagen sind bekannt für einen haptischen Minimalismus, mit dem sie Gebäude und Räume von großer Übersichtlichkeit gestalten. Peter Eland und Sofie Bak haben für Norm das Heatherhill Beach House entworfen



### **NORM ARCHITECTS**

## HEATHERHILL BEACH HOUSE/DÄNEMARK

Architekten: Norm Architects, Købmagergade 3Å 3tv, 1150 Kopenhagen K, Tel. +45-2887 93 09, normcph.com

Landschaftsarchitekt: Emilie Bausager Landscape Design, emiliebausager.com

Bauzeit: 2024
Wohnfläche: 250 m²
Bauweise: Holzkonstruktion
Fassade: Zedernholzschalung
Dach: Satteldach als Gründach
Raumhöhe: 2,40-4,20 m
Decken/Wände: Douglasienverkleidung von Dinesen, Dolomitputz

von St. Leo

Fußboden: Halbziegel von Harris; Douglasiendielen von Dinesen Fenster/Türen: Madsen Vinduer & Døren

Möblierung: Einbauten nach Entwurf der Architekten; "Backenzahn"-Hocker von Philipp Mainzer: E15; Loungechair "PK22" von Poul Kjærholm: Fritz Hansen; Sofasystem "Extrasoft" von Piero Lissoni: Living Divani, Bugholzarmlehnstuhl "209": Thonet; Stehleuchte "Daphine Terra" von Tommaso Cimini: Lumina; Armaturen: Dornbracht

Modular Mit weich gepolsterten Elementen

in verschiedenen Höhen, Breiten und Tiefen lässt sich Sofa "Extrasoft" immer wieder neu konfigurieren



Erdgeschoss



# HAUSER SPOTLIGHT



#### Erste Adresse für Ihren guten Stil

Es ist Baufritz, wenn Freiheit und Individualität auf attraktive Architektur und hochwertiges Design treffen. Es ist Baufritz, wenn Energieeffizienz sich in überzeugenden Zahlen zeigt. Wenn Wohngesundheit im täglichen Leben spürbar wird. Wenn Sie nachhaltig zum Klimaschutz beitragen wollen. Es ist Baufritz, wenn Sie angekommen sind. Denn Baufritz baut ein Haus exakt für Sie und Ihre Bedürfnisse. Als Ökohaus-Pionier, schon seit 1896.

www.baufritz.de



BAUFRITZ



#### Lichtdurchflutet ohne Wärmeverluste

Die Natur zu jeder Jahreszeit hautnah genießen - diesen Wohntraum erfüllt das filigrane Maximal-Schiebefenster cero von Solarlux. In der warmen Jahreszeit lassen sich die großen Glasscheiben leichtgängig zur Seite schieben, auf Wunsch sogar über Eck. Und auch an kalten Tagen bleibt der grenzenlose Ausblick dank schmaler Rahmenprofile erhalten - ganz ohne Zuglufterscheinungen und Wärmeverluste. Möglich wird diese lichtdurchflutete Architektur durch moderne Fensterkonstruktionen und Verglasungen, die heute komplexe technische Meisterwerke sind.

www.solarlux.com

III SOLARLUX

# LEINWANDSCHÖNHEIT

Glanzvoller Auftritt im weißen Aluminiumkleid: Das Canvas House, entworfen vom jungen thailändischen Planer-Trio Unknown Surface Studio, überstrahlt das architektonische Allerlei im Nordwesten Bangkoks.

Auch im Inneren gibt Weiß überall den Ton an

HERAUSRAGEND In den beiden oberen Wohnetagen bietet der abgestufte Baukörper viel Platz im Freien. Die unteren Geschosse beherbergen ein Fotoatelier und ein Tanzstudio











GESTREIFT Die Ostfassade präsentiert sich als Collage aus vor- und zurückspringenden Volumen, vorgeblendeten Lamellenwänden und diagonalen Treppenzügen. Im Westen und Süden grenzt sich der Baukörper mit geschlossenen Außenwänden stark ab

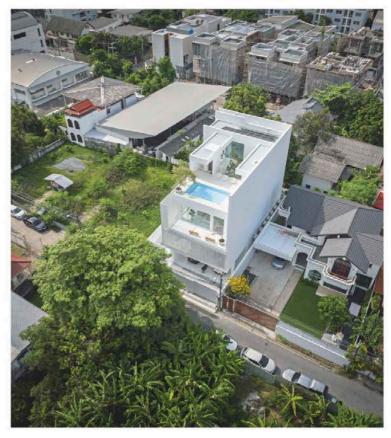
D

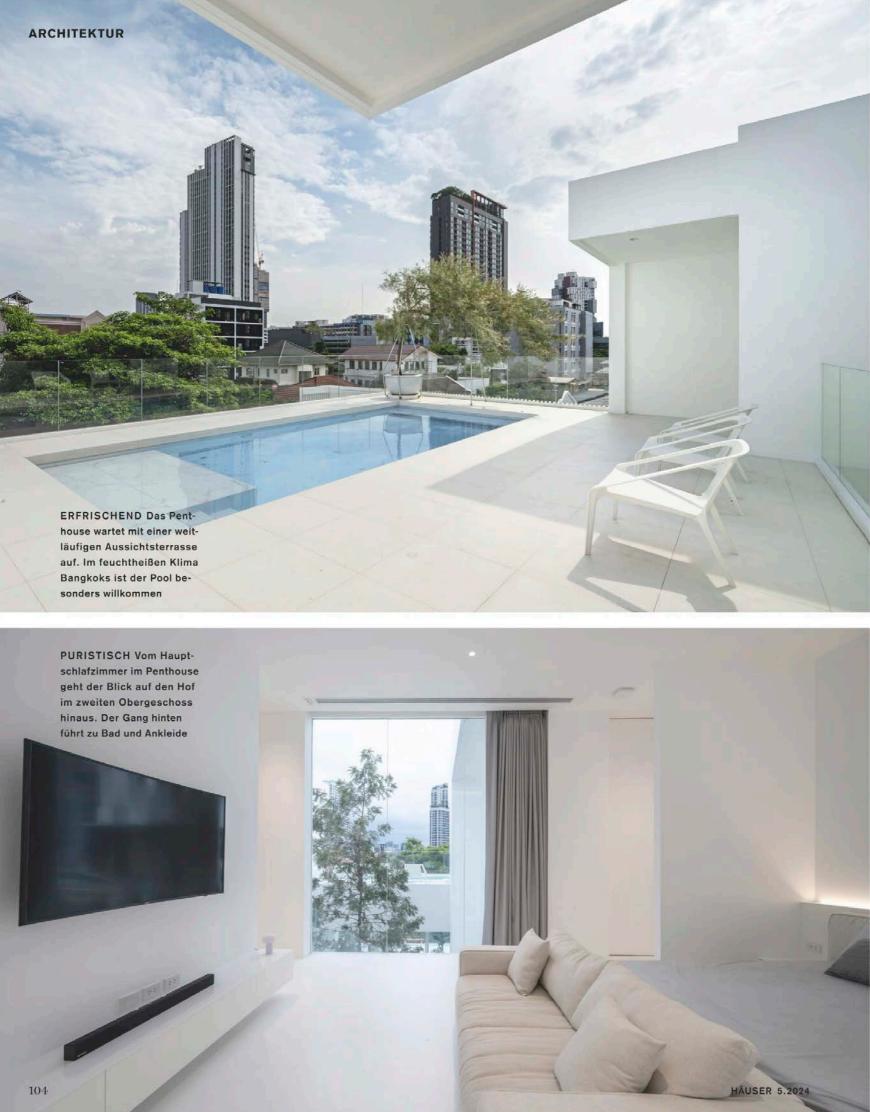
DIE FARBE STAND NICHT ZUR DISKUSSION. "Die Bauherren wollten ein weißes Haus", sagt Cievanard Nat. "Und dabei dachten sie nicht etwa nur an eine weiße Fassade", präzisiert der junge thailändische Architekt, der mit vollem Namen Cievanard Nattabowonphal heißt. "Vielmehr sollte alles weiß sein: Außen- und Innenwände, Böden, Decken, Treppen, Türen, alles." Manch einen Planer hätte solch eine radikale Forderung womöglich abgeschreckt. Doch Nat, der zusammen mit den Partnern Nonglak Boonsaeng und Piyanat Songkhroh das Unknown Surface Studio betreibt, war sofort Feuer und Flamme. Denn für das Trio aus Bangkok, das "die Beziehung zwischen Architektur und Natur mit futuristischen Entwürfen neu interpretieren will", trägt die Zukunft Weiß. Bislang jedenfalls haben die ambitionierten Asiaten ausschließlich weiße Bauten realisiert. Neben der organisch geschwungenen Uncloud Coffee-Bar im Osten Thailands und dem brandneuen Half Moon House in Bangkok also auch das Canvas House.

Letzteres steht in Soi Lat Phrao, einer dicht besiedelten Straße im Nordwesten Bangkoks. Mit seiner strahlend weißen Aluminiumfassade sticht der viergeschossige Stahlbetonbau aus einer disparaten Stadtlandschaft mit Privathäusern, Gewerbebauten und Wohnblöcken heraus. Von dem bautypologischen Allerlei hebt sich das Canvas House indes nicht nur aufgrund seiner Farbigkeit und Materialität ab. Den Unterschied macht auch die Kubatur des Gebäudes.

ZUM WESTEN HIN PRÄSENTIERT es sich mit einer fensterlosen Wandfläche, die wie eine riesige weiße Leinwand (engl. "canvas") wirkt. Den südlichen Nachbarn zeigt das Haus ebenfalls die kalte glatte Schulter. Im Kontrast dazu bieten die Fassaden im Norden und Osten ein abwechslungsreiches Bild. Hier löst sich der Quader auf in vor- und zurückspringende Volumen, hier beleben rechteckige Felder und diagonale Treppenzüge, Fensteröffnungen, Loggien, Terrassen, vorgeblendete Lamellenwände und aufragende Wandscheiben das Bild. Denkt man sich die Glasfronten und die halb transparenten Wandpaneele fort, erinnert der Bau ein wenig an ein postmodernes Regalmöbel – oder an ein Puppenhaus mit geschlossener Rückwand und offenem, frei bespielbarem Innenleben.









PURISTISCH Auch im Bad prägt Weiß das Ambiente. Umso mehr wird das frische Grün im angrenzenden Gärtchen zum Kontrastprogramm

▷ Üppige 900 Quadratmeter Wohnfläche bietet das Haus auf vier Etagen. Allerdings nutzen die Bauherren, die in der Modebranche tätig sind, ihr Domizil nicht nur zum Wohnen, sondern auch zum Arbeiten, Fotografieren und Tanzen. "Die Hausherrin ist passionierte Hip-Hop-Tänzerin und nimmt oft an internationalen Tanzwettbewerben teil", sagt Nat. Nun erfüllte sie sich den Traum vom heimischen Proberaum. Die Architekten platzierten ihn, wie auch eine Bürogalerie, im ersten Obergeschoss. Im Parterre befindet sich ein Tageslicht-Fotostudio, das meist für Modeaufnahmen genutzt wird. Die Privaträume der Bauherren liegen in den obersten Geschossen. Platz fürs tägliche Leben findet sich aber auch reichlich auf den unteren Ebenen. Der baumbestandene Hof vor der östlichen Hausflanke etwa dient als schattiger Freisitz.

Die hohe Mauer, die Haus und Hof schützend umfasst, erstreckt sich im Süden entlang einer schmalen Quartierstraße. Dort befinden sich die Garagenzufahrt und der Hofeingang. Wer hier eintritt, gelangt durch das hinter den Autostellplätzen gelegene Tor direkt ins Fotostudio. Die einläufige Freitreppe, die sich an die östliche Gebäudeflanke schmiegt, führt zu den Räumlichkeiten im ersten Obergeschoss. Die Wohnetagen hingegen erreicht man am schnellsten und bequemsten mit dem zentral an der Ostseite platzierten Fahrstuhl.

Öffnet sich dessen Stahltür im zweiten Obergeschoss, erblickt man ein weitläufiges, strahlend weißes Interieur mit einem kiesbestreuten Lichthof im Zentrum. Der schlanke Laubbaum, der dort aufragt, bildet einen starken Kontrast in dem monochromen Ambiente. Ein völlig anderes, aber ähnlich kraftvolles Zeichen setzt auf der Penthouse-Ebene das frische Blau des Swimmingpools. Reinweiß ist die Zukunft eben doch nicht – zum Glück.

# HOMOGEN UND ZUKUNFTSFÄHIG

Fugenlos, glatt und pflegeleicht: Ein Fußboden aus Polyurethan hat durchaus Vorzüge. Es gibt auch Alternativen, die ohne fossile Bestandteile auskommen





Im Bausektor kommt Polyurethan (PU) in unterschiedlichsten Formen zum Einsatz. PU-Hartschaum zum Dämmen und PU-Bauschaum zum Abdichten und Verfüllen sind die bekanntesten Anwendungsformen. Einen glänzenden Auftritt hat der Kunststoff als Bodenbelag. Wie im Canvas House zu sehen, können fugenlose Gussböden aus Polyurethan eine erstaunliche Wirkung entfalten. Ein gestalterisch relevanter Pluspunkt ist die optisch weitende Homogenität des Belags, hinzu kommen praktische Vorzüge: PU-Böden sind pflegeleicht, fußwarm, wasserdicht und kratzfest. Darüber hinaus bieten sie eine Trittschalldämmung. Und es gibt eine gute Nachricht für umweltbewusste Anwender: Inzwischen lassen sich Polyurethanböden auch aus natürlichen Biopolymeren produzieren. PU-Böden auf pflanzlicher Basis bietet etwa der Hersteller Senso (Abb. 1). Eine ökologisch vernünftige und optisch ansprechende Alternative ist die Verwendung einer Spachtelmasse auf mineralischer Basis, zum Beispiel Cementoresina von Kerakoll (Abb. 2).



Newcomer Sie haben Lust auf futuristische Entwürfe und konnten bereits drei Projekte realisieren: Nonglak Boonsaeng, Cievanard Nattabowonphal und Piyanat Songkhroh

Architekten: Unknown Surface Studio, 252 Krung Thon Buri Road, Khlong Ton Sai, Khlong San, Bangkok 10600, Thailand, Tel. +66-9 08 96 92 41, unknownsurfacestudio@gmail.com

Bauzeit: 2021–23 Wohnfläche: 900 m² Grundstücksgröße: 360 m² Bauweise: massiv, Stahlbeton

Fassade: Aluminium Dach: Flachdach Raumhöhe: 2,90–3,20 m

Decken/Wände: Putz, titanweiß gestrichen Fußboden: Polyurethan-Gussboden, rutsch-

fest, mattweiß, siehe "Im Detail"

Möblierung: Sofa "Prado" von Christian Werner: Ligne Roset, Tisch und Bank "Bellevie": Fermob



Flexibel Christian Werner gestaltete "Prado" für Ligne Roset mit einer Sitz-/Liegefläche, auf der Kissenlehnen mit rutschfester Unterseite verschoben werden können

#### Umfangreiches Planmaterial unter haeuser.de/grundrisse

### **UNKNOWN SURFACE STUDIO**

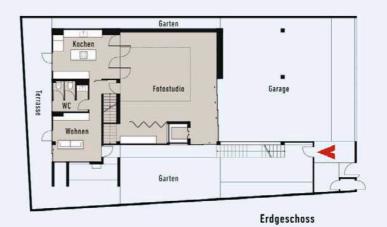
## CANVAS HOUSE, BANGKOK/THAILAND















Die ifasol Nordgesichter, das sind unsere Mitarbeiter und unsere Sonnen- und Insektenschutzanlagen. Unsere hochwertigen Produkte "made in Norddeutschland" werden mit modernsten Fertigungsmaschinen und präziser Handarbeit maßgenau gefertigt.

# Schicke Privatsphäre

Dank unseres eigenen Fuhrparks garantieren wir schnellste Lieferzeiten. Wir beliefern den renommierten Fachhandel deutschlandweit. Entdecke unsere gesamte Produktpalette schnell und einfach auf unserer Internetseite.



## NORDGESICHTER











ifasol.com



# ZEITENWENDE IM REIHENHAUS





Ein typisches Londoner Townhouse von 1905 modernisierte Ben Ridley zum Energiesparwunder im Passivhausstandard. Der Architekt bewahrte dabei den Charakter des Altbaus, begradigte aber den Grundriss und sorgte durch einen Anbau in den Garten für deutlich mehr Raum und Licht TEXT: ANSGAR STEINHAUSEN FOTOS: LORENZO ZANDRI







"DAS HAUS HAT SICH VON EINEM DUNKLEN, FEUCHTEN DOMIZIL, DAS LANGE NICHT RENOVIERT WURDE, IN EIN ENTSPANNTES FAMILIENHEIM VERWANDELT" BEN RIDLEY, ARCHITEKT







PERSPEKTIVWECHSEL
Anstelle des einst verschachtelten Grundrisses
zeigt sich das Innere heute aufgeräumt und großzügig. Vom Eingang geht der
Blick durch das Haus bis
zur Gartenseite. Altbaudetails wie das sichtbare
Mauerwerk kontrastieren
mit Hinzufügungen wie
Dielenboden und Kalkputz



ALS BEN RIDLEY DAS SCHMALE REIHENHAUS im Londoner Stadtteil Muswell Hill zum ersten Mal sah, war es ein Sanierungsfall. Auch die schmucke edwardianische Straßenfassade täuschte nicht darüber hinweg, dass der Bau von 1905 seit Jahren vernachlässigt worden war. "Das Haus stand schon länger leer und hatte schwere Feuchtigkeitsprobleme aufgrund von nicht atmungsaktiven Putzen. Es gab auch zahlreiche Wärmebrücken mit Schimmelbildung", erzählt der Architekt und Chef des Büros Architecture for London, das seit vielen Jahren mit preisgekrönten Wohnhäusern von sich reden macht. Doch nicht nur der bauliche Zustand bedurfte einer grundlegenden Verbesserung. Auch der Grundriss genügte nicht mehr heutigen Wohnvorstellungen, das Haus wirkte durch viele Trennwände verschachtelt und eng. Düster war es außerdem, wie so viele Häuser seiner Zeit hatte es nur wenige kleine Fensteröffnungen.

Da die historische Straßenansicht nicht verändert werden durfte, nutzte der Architekt den Garten hinter dem Haus für einen eingeschossigen Anbau. Vom neuen Essbereich bieten sich hier nun reizvolle Ausblicke durch deckenhohe Fenster. Zusammen mit einem kreisrunden Oberlicht dient der Annex als Lichtfänger, der bis tief in das Gebäude hinein für erheblich mehr Helligkeit sorgt. Das aber war nur möglich, weil Ben Ridley sämtliche Trennwände im Erdgeschoss entfernte und so ein offenes Raumkontinuum von der Eingangstür bis zur Gartenseite schuf. "Nebenbei wollte ich auch ein Gefühl von Weite erzeugen. Also haben wir zusätzlich die Erdgeschossdecke entfernt und die Balken freigelegt", erklärt der Planer.

"DAS LOW ENERGY HOUSE DEMONSTRIERT, WIE SICH EIN DURCHSCHNITTLICHES REIHENHAUS MIT KLEINEM BUDGET ENERGETISCH NACHRÜSTEN LÄSST" BEN RIDLEY





RUHEPOL Im Gegensatz zum Erdgeschoss blieb der Grundriss der Schlafräume im Obergeschoss weitgehend unverändert. Aber auch hier zeigt sich der umfassende Gestaltungsanspruch in schlichten, ruhigen Oberflächen

De Auch der homogene Innenausbau mit wenigen natürlichen Materialien trägt bei diesem Umbau erheblich zu einem neuen, großzügigen Wohngefühl bei. Entscheidend sind besonders die Fußböden aus Douglasienholz und Kalkstein. Letzterer kam auch für den zentralen Küchenblock und das Badezimmer (siehe "Im Detail", rechte Seite) zum Einsatz. Das historische Mauerwerk bleibt unter den weißen Anstrichen sichtbar und trifft auf neuen Kalkputz, der für ein gutes Raumklima sorgt. Die wohltuende optische Ruhe des Erdgeschosses setzt sich in den Schlafräumen des Obergeschosses fort. Hier blieb der Grundriss größtenteils erhalten. Eine neue Treppe verbindet diese Ebene jetzt mit dem ausgebauten Dachgeschoss, dass durch eine Gaube und genügende Stehhöhe nun Platz für ein Gästezimmer mit Bad bietet. Zusammen mit dem Anbau zur Gartenseite konnte Ben Ridley damit die Wohnfläche von 140 auf 195 Quadratmeter beträchtlich vergrößern.

WER NUN EIN STATTLICHES BUDGET als Voraussetzung einer solchen Komplettverwandlung erwartet, irrt. "Dieses Projekt soll ein Beispiel dafür sein, wie sich ein typisches Londoner Reihenhaus auch mit begrenztem Budget nachhaltig sanieren lässt", erklärt der Architekt. Für nur 1500 Euro pro Quadratmeter konnte Ridley den Bau nicht nur wohnlich erheblich aufwerten und vergrößern, sondern auch energetisch in eine Zeitenwende führen, von der in Deutschland baulich oft mehr zu lesen als zu sehen ist. Nur 39 000 Euro der Bausumme entfielen auf die energetischen

Maßnahmen, die aber sehr weitreichend angelegt waren: "Großbritannien will bis 2050 klimaneutral werden", so Ridley, "Die Häuser, die wir jetzt sanieren, werden vor 2050 nicht noch einmal saniert. Daher ist jedes einzelne Projekt von entscheidender Bedeutung, um die Folgen des Klimawandels abzumildern."

Und so kam für den Londoner Planer nur der Passivhausstandard infrage. Der Heizwärmebedarf muss hierbei 15 Kilowattstunden pro Quadratmeter Wohnfläche im Jahr unterschreiten, was Ridley spielend gelingt. Die Zutaten für ein solches Ergebnis sind bekannt: Passivhäuser brauchen eine effizient gedämmte, luftdichte Gebäudehülle, eine komfortable Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung und solare Energieerträge durch bestmögliche Verglasungen. Stehen Letztere im Altbau auch nur bedingt zur Verfügung, überzeugen in Muswell Hill eine Holzfaserdämmung und sip-Paneele im Anbau und eine wirksame Wohnraumlüftung mit Filtereinsatz.

In Zukunft möchte der Architekt die Energiebilanz durch eine Luftwärmepumpe und Photovoltaik weiter verbessern. Was er aber heute schon eindrucksvoll bewiesen hat, ist dieses: Hohe Ansprüche an Energieeffizienz und Gestaltung müssen keine Gegensätze sein. Vielleicht noch wichtiger in Zeiten undurchsichtiger Gesetzgebung, ideologischer Fehlschlüsse und Katastrophenszenarien aller Art ist die Erkenntnis, dass nachhaltige Architektur auch Freude machen kann. Oder in den Worten Ben Ridleys: "Letztendlich wollen wir gesunde Gebäude schaffen, in denen die Menschen gern leben."



#### MIT DIESEN STEINEN SOLLST DU BAUEN

Naturstein ist schön, dauerhaft und einzigartig. Es gibt ihn in unzähligen Varianten, was den Überblick schwer macht. Auch Ben Ridley ließ sich bei seinem Haus von den Reizen des Millionen Jahre alten Materials überzeugen – nicht zuletzt aus Gründen der Nachhaltigkeit

Die Steine aus den Brüchen bei Vicenza hat schon Donatello für seine Skulpturen verwendet, und Palladio baute seine Villen daraus. Seit 1850 liefert die Familie Grassi (grassi pietre.de) den "Pietra di Vicenza" von den Brüchen und der Produktion in Nanto (Provinz Vicenza) in die Welt. Der im Londoner Haus von Ben Ridley verarbeitete Kalkstein "Grigio Alpi" zeichnet sich durch ruhige und neutrale Töne aus und steht in einer großen Vielfalt an Texturen und Farben zur Verfügung. Das Besondere an diesem Stein sind Makrofossilien, die jedes Werkstück einzigartig machen. "Es ist jeden Tag eine Freude, den natürlichen Kalkstein zu betrachten", sagt Ben Ridley. "Die Art und Weise, wie das Sonnenlicht ihn einfängt und die alten Fossilien zum Vorschein bringt, ist fantastisch. Die natürlichen Materialien fühlen sich warm und angenehm an."

Der Architekt verwendete den Stein in erster Linie in geschliffener Ausführung, was ihm Glanz verleiht. Für einzelne Bauteile wählte er dagegen eine gehämmerte Oberfläche für eine kontrastierende Textur. Die Entscheidung für Naturstein fällte Ben Ridley auch aus Gründen der Nachhaltigkeit, die das gesamte Bauprojekt kennzeichnet: "Wir haben den Stein als natürliche Alternative zu poliertem Beton ausgewählt, da er eine ähnliche neutrale graue Farbpalette bietet, seine Produktion aber mit geringerem Energieaufwand verbunden ist." Auf zementbasierte Baustoffe wurde im Low Energy House auch wegen der ungünstigeren CO2-Bilanz des Baustoffs wo irgend möglich verzichtet. Weitere Argumente für die Verwendung von Naturstein sind seine Dauerhaftigkeit und geringe Wartungskosten.

Sinfonie in Grau Im Bad verwendete Ben Ridley den Kalkstein "Grigio Alpi" von Grassi Pietre für Fußboden und Wände sowie Sanitärobjekte. Bei der Waschbeckenarmatur entschied sich der Architekt für die klassische "Vola 590G", eine Zweilocharmatur mit Eingriffmischer und Schwenkauslauf



"JEDES PROJEKT, AN DEM MEIN BÜRO ARBEITET, IST SO ENERGIESPAREND WIE MÖGLICH. DAHER ENTSCHIED ICH MICH GLEICH FÜR DEN PASSIVHAUSSTANDARD" BEN RIDLEY





Weitsichtig Ben Ridley baut mit seinem Büro Architecture for London viele Wohnhäuser. Für den zertifizierten Passivhaus-Planer ist die Energieeffizienz dabei entscheidend

#### **ARCHITECTURE FOR LONDON**

#### LOW ENERGY HOUSE, LONDON/GROSSBRITANNIEN

Architekten: Architecture for London, 3-5 Bleeding Heart Yard, GB-London EC1N 8SJ, Tel. +44-20-36 37 42 36, architectureforlondon.com

Bauzeit: 2020-21

Wohnfläche: 140 m², nach Umbau: 195 m²

Grundstücksgröße: 208 m²

Baukosten: 292 000 Euro, davon 39 000 Euro für die

energetische Sanierung

Bauweise: Ziegelmauerwerk (Bestand), SIPs (Structural Insulating Sandwich Panels) im Anbau

Fassade: Sichtmauerwerk mit Innendämmung (Straßenfassade); Putz, Außendämmung Holzfaser

(Bestand), SIPS (Anbau)

Dach: Flachdach, Pultdach

Decken/Wände: Kalkputz

Fußboden: Douglasien- und Eichendielen (Dinesen), Mikrozement (Ideal Work), Kalkstein "Grigio Alpi" (Grassi Pietre); Verlegung: Design Driven Fenster/Türen: Velfac; Altbaufenster mit neuer Wärmeschutzverglasung

Energiekonzept: Passivhausstandard; hochwärmegedämmte Gebäudehülle, Dreifachverglasungen, kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung, Gastherme

Möblierung: Einbauten nach Entwurf des Architekten. Sofas: Really Well Made, Armlehnsessel "CH22" von Hans J. Wegner: Carl Hansen & Søn, Stühle: Muuto



Skandinavischer Klassiker Der Loungechair "CH22" ging ab 1950 in Produktion und zählt zur Debütkollektion von Hans J. Wegner









# COR

Eine Oase im Alltag.



Wie in eine Wüsten-Landschaft gebettet wirkt dieses Sitzmöbel mit seinen sanften Kurven. Weshalb wir ihm den Namen Siwa gaben, nach einer orientalischen Oase. Darin kann der Alltagsreisende bequem lesen, chatten und entspannen – alleine oder mit einer ganzen Karawane, denn das Sofa vom Designstudio Altherr Désile Park gibt es in drei Ausführungen: als Récamiere, Zweisitzer-Sofa und extragroße Liegewiese.









NIVEAUSPRUNG Die Betonfassade des Hauses aus den Jahren 1973 bis 1977 wurde saniert, die Farben wurden in Abstimmung mit Fritz Schaffrath rekonstruiert. Das Reihenhaus ist ein Splitlevel-Typus mit sieben versetzten Ebenen

## MONUMENTALE CHANCE

Bei der Sanierung von Denkmalen stehen nur selten die ursprünglichen Planer zur Seite. Die Besitzer eines **brutalistischen Reihenhauses in Gent** hatten Glück: Architekt Fritz Schaffrath half, sein luftiges Raumkunstwerk aus den Siebzigerjahren zu erhalten und trotzdem zu erneuern

TEXT: THIJS DEMEULEMEESTER FOTOS: JAN VERLINDE

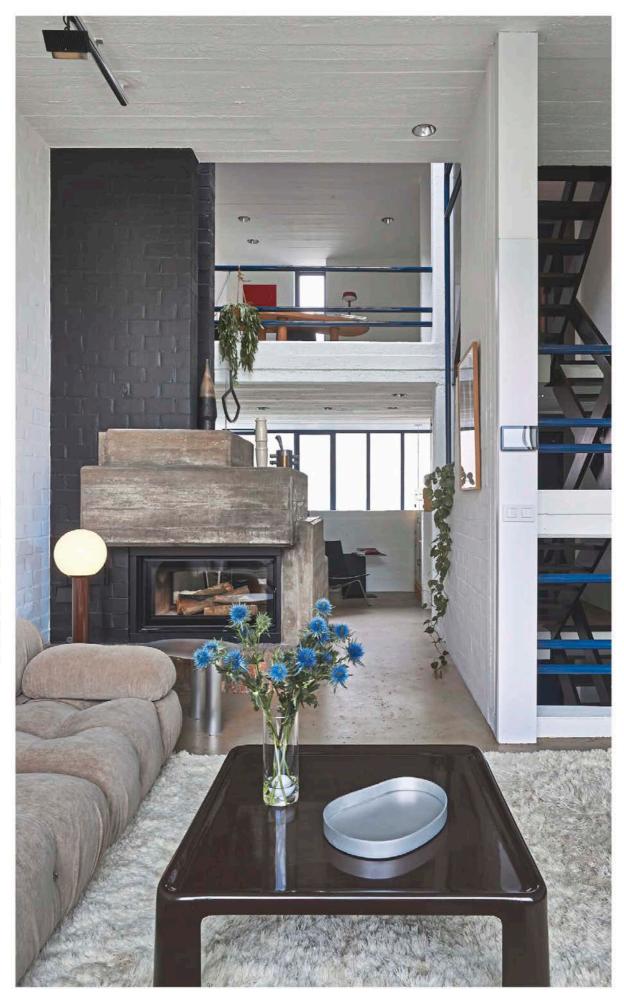




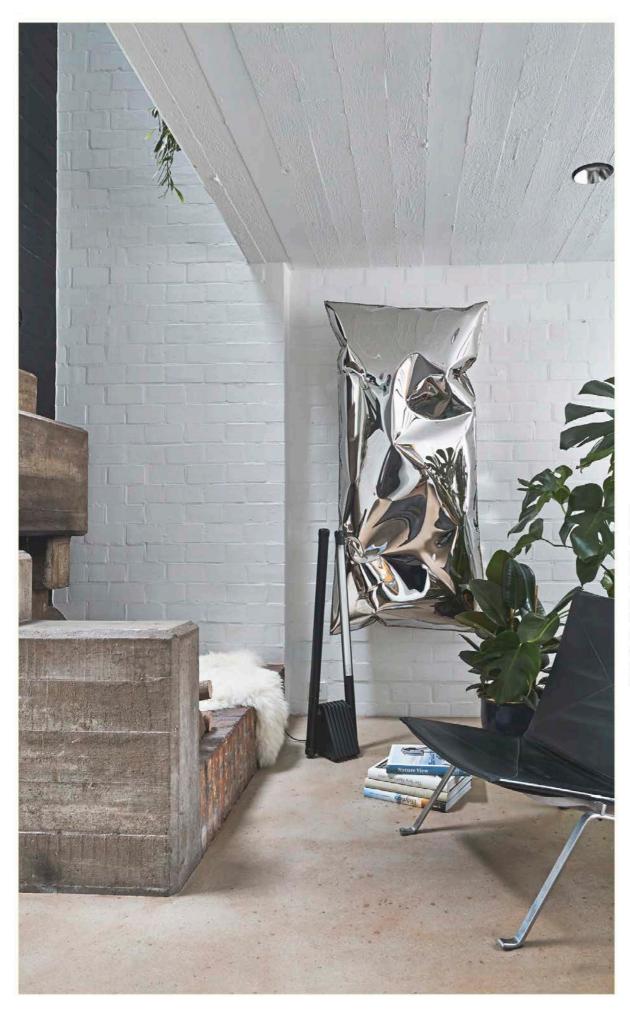


BETONBEHAGLICHKEIT Von der Küche aus geht der Blick zum Essplatz und durch die Glasfassade zu einem nahen Fluss. Die alten Radiatoren wurden durch eine zeitgemäße Fußbodenheizung ersetzt

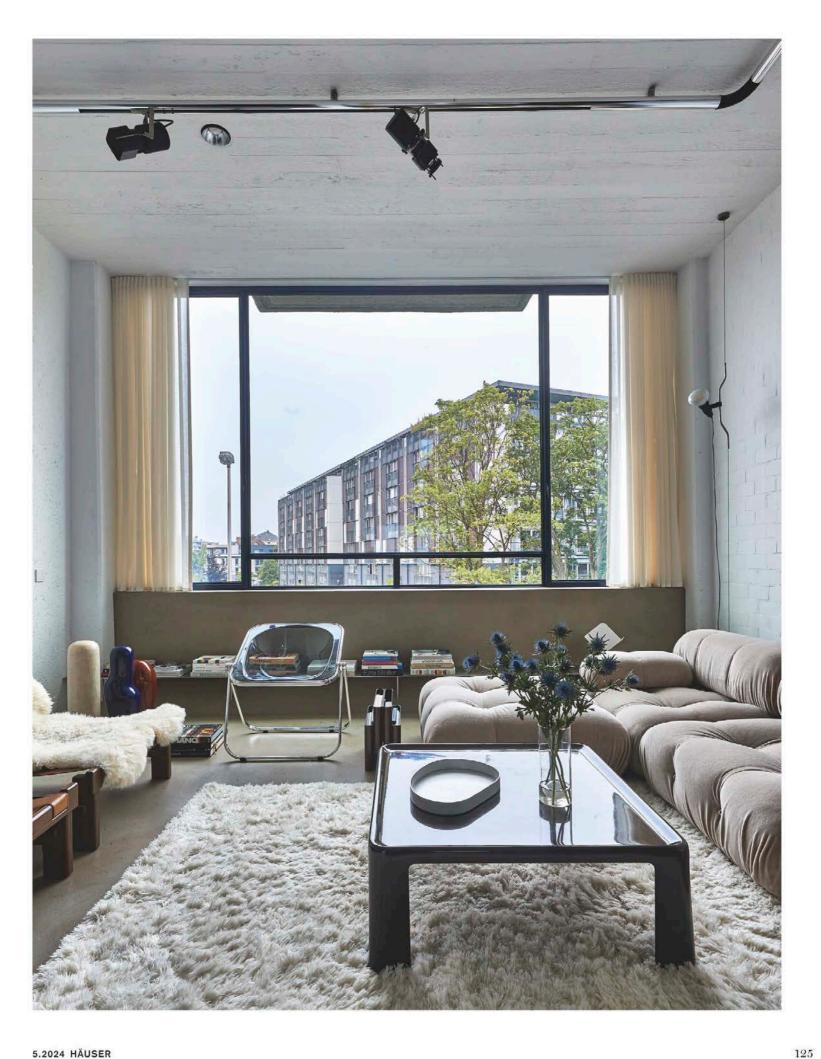




KÜCHENKUNST Die originale Küche aus den Siebzigern überzeugt bis heute durch Robustheit und skulpturale Kraft. Für die Sorgfalt der Betonschalung steht der Kamin auf der Wohnebene. Der Splitlevel-Grundriss lässt Durchblicke in alle Richtungen zu



SZENENWECHSEL
Über dem Betonfußboden und dem Kamin
strahlt das Weiß der gemauerten Wände und
Betondecken in Lattenschalung. Der Wohnbereich zeigt anschaulich,
wie gut man mit Textilien
ein warmes Ambiente
erzeugen kann, trotz harter, rauer Oberflächen











RAUMREICHTUM Silke
Nauwelaerts und Simon
Vandeperre genießen die
Vielfalt des Hauses, das
über 330 Quadratmeter
Wohnfläche bietet. Der
Einbauschrank im Schlafraum zeichnet sich als
Erker an der Fassade ab.
Die Dusche im Bad ist
neu, wurde aber mit den
gleichen gelben Fliesen
verkleidet, die Raman &
Schaffrath ursprünglich
ausgewählt hatten

#### "FRITZ SCHAFFRATH FAND ES SINNLOS, IN DER VERGANGENHEIT ZU LEBEN. ALSO HABEN WIR IN ABSPRACHE MIT IHM UND DER DENKMALPFLEGE GEZIELTE ERNEUERUNGEN VORGENOMMEN"

SILKE NAUWELAERTS

A

LS SILKE NAUWELAERTS und Simon Vandeperre ihr Reihenhaus aus den Siebzigerjahren in Gent kauften, sollte der Bau gerade auf die Denkmalliste gesetzt werden. Für eines der ersten Wohnhäuser des Brutalismus in Belgien war das

eine große Ehre. Den neuen Besitzern allerdings machte es die notwendige Restaurierung nicht unbedingt einfacher, zumal nicht nur die Fassade, sondern auch das Innere unter Denkmalschutz gestellt wurden. Dass dann aber alles gut ging, verdankt das Paar einem glücklichen und seltenen Umstand: Mit Fritz Schaffrath war bei der Planung wieder einer der Urheber aus dem Büro Raman & Schaffrath beteiligt. "Bei Denkmalschutzprojekten kann man die ursprünglichen Architekten normalerweise nicht mehr um Informationen aus erster Hand bitten, weil die meist bereits verstorben sind. Aber hier war es möglich. Das hat sich in den Gesprächen mit der Denkmalpflege als großer Vorteil erwiesen. Von Bauteilen, die auf den ersten Blick original zu sein schienen, wusste Fritz mit Sicherheit, dass es sich um spätere Ergänzungen handelte. Da war kaum eine Diskussion möglich", berichtete Silke Nauwelaerts.

Die neuen Besitzer schätzen das kompakte Splitlevel-Haus, das zwischen 1973 und 1977 gebaut wurde, als Musterbeispiel für räumliche Effizienz: Die Grundfläche beträgt nur 60 Quadratmeter, aber das Gebäude hat sieben Geschosse und damit eine Wohnfläche von insgesamt 313 Quadratmetern. Die versetzten Ebenen und das offene Treppenhaus lassen das Licht tief ins Innere vordringen. "Hier gibt es kaum Türen. Von überallher hat man Verbindung zueinander, auch wenn man sich auf verschiedenen Etagen befindet." Die Wohnräume sind offen, haben jedoch durchweg menschliche Proportionen. "Dies ist kein Giga-Loft, in dem man sich verliert. Alles ist offen, und doch fühlt man sich geborgen", erklärt die Hausherrin, die sich längst an das Leben auf vielen verschiedenen Ebenen gewöhnt hat: "Das macht das Wohnen dynamisch und vielfältig."

Das Haus war eines der ersten Projekte des Architekturbüros Raman & Schaffrath. Der radikale Entwurf wurde in den späten Siebzigerjahren mehr- ▷



#### "ZEITGEMÄSSER KOMFORT IST AUCH UNTER DENKMALSCHUTZ MÖGLICH"

SILKE NAUWELAERTS

Þ fach ausgezeichnet. Dass Schaffrath auch mit dem Architekten Juliaan Lampens zusammengearbeitet hatte, erkennt man an den typisch brutalistischen Elementen aus Sichtbeton und den tiefen Lichtschächten. "Die Betonelemente wurden vor Ort geformt und gegossen. Wie präzise dabei gearbeitet wurde, erkennt man beispielsweise an der Detailtreue des monumentalen Kamins", sagt Silke Nauwelaerts.

Da sich die neuen Besitzer bei der Restaurierung nicht nur auf die Originalpläne, sondern auch auf die Expertise von Fritz Schaffrath stützen konnten, waren zeitgemäße Anpassungen in einem Maße möglich, wie es im Denkmal sonst selten vorkommt. "Fritz selbst fand es sinnlos, in der Vergangenheit zu leben. Also haben wir in Absprache mit ihm und der Denkmalpflege gezielte Erneuerungen vorgenommen", erläutert die Hausherrin. Die Fußbodenheizung wurde auf Vorschlag des Architekten in den originalen Zementestrich eingefräst, um die Heizkörper zu ersetzen. Den Noppengummibelag im Flur interpretierte man als Kieselsteinboden neu, und die Wasserspeier an der Frontfassade wurden durch eine Kette ersetzt. Nicht zuletzt ließen die Bewohner das Haus, so gut es irgend ging, nach aktuellen Energiestandards dämmen.

"MANCHMAL WIRD GEKLAGT, dass das Wohnen in einem Denkmal unmöglich sei. Unser Projekt beweist das Gegenteil: Zeitgemäßer Komfort ist auch unter Denkmalschutz möglich. Mit Einfallsreichtum kann man ein solches Gebäude sogar energieeffizient machen", erzählt Silke Nauwelaerts. Entscheidend für das Gelingen einer denkmalpflegerischen Restaurierung ist die genaue Vorbereitung. Die Bauarbeiten nahmen zwar nur sechs Monate in Anspruch, die vorbereitende Phase in Zusammenarbeit mit Fritz Schaffrath und der Denkmalpflege war aber intensiv und langwierig. Besonders beim Bad gingen die Meinungen auseinander. In dem kompakten Raum drängten sich früher eine Dusche und eine Mini-Badewanne. Die neuen Hausherren wollten beides durch eine geräumige bodengleiche Dusche ersetzen. Das hielt das Denkmalamt zunächst für zu radikal. Als die Bauherren einwilligten, die Dusche mit den gelben Originalfliesen im Format zehn mal zehn Zentimeter zu verfliesen, konnte man sich schließlich einigen.

#### FRITZ SCHAFFRATH (GEB. 1944)



#### WEGBEGLEITER DES BELGISCHEN BRUTALISMUS



Sein Architekturstudium schloss Fritz Schaffrath 1967 an der Königlichen Akademie der Schönen Künste (KASK) in Gent ab. Erste Praxiserfahrungen sammelte er bei Herman De Witte, Juliaan Lampens und Rutger Langaskens und im Büro Vervenne-Loys (1967-1969). 1969 gründete der junge Architekt mit Johan Raman das Büro Raman & Schaffrath. Bis zum Ende der erfolgreichen Partnerschaft 1984 realisierten die Architekten zahlreiche Wohnhäuser. Auf restriktive Baugesetze reagierten die Planer kreativ und setzten besonders auf das Baumateriel Beton sowie lichte und offene Spitlevel-Grundrisse, Fritz Schaffrath arbeitete seit 1984 selbstständig im eigenen Büro. Schon seit 1970 lehrte er an mehreren Hochschulen, zuletzt an der Hogeschool Gent/Campus Bijloke.



Bahnbrechend Fritz Schaffrath schuf vor allem in den Siebziger- und Achtzigerjahren unverwechselbare Häuser, oft als mehrgeschossige Zeilenbauten. Auch das Haus "De Zordo", das Silke Nauwelaerts und Simon Vandeperre jetzt mithilfe des Entwerfers restaurierten, wird von Nebenge bäuden flankiert, beansprucht aber allein schon durch die Beton-Glas-Fassade Eigenständigkeit

Wie oft bei solchen Vorhaben nahm das Projekt ungeahnte Ausmaße an. Obwohl weder eine neue Erschließung noch Wandöffnungen geschaffen wurden, wuchs sich die Restaurierung zur umfassenden Sanierung aus. Alle Versorgungsleitungen wurden erneuert, und als die Fußbodenheizung mit einer Wärmepumpe verbunden werden sollte, ging es weiter. "Nun mussten auch die Fenster einer Wärmeschutzverglasung weichen, was wir ursprünglich nicht wollten. Alle diese Maßnahmen haben zwar viel mehr gekostet, als wir dachten, aber wir haben es nicht bereut", erklärt Simon Vandeperre, der sich glücklich schätzt, in einem Denkmal mit Zukunft zu wohnen.



# ALLES IM BLICK — AUCH IN DUNKLEN ZEITEN

Dunkelheit schafft Gelegenheit: Im Herbst steigen erfahrungsgemäß die Einbruchszahlen – kein Grund, zu Hause zu bleiben. Mit den smarten Kameras von Ring bleibt das Eigenheim stets im Blick

ES KÖNNTE SO SCHÖN SEIN: Wir verbringen ein Wochenende bei Freunden, genießen gemeinsam die letzten Strahlen der Herbstsonne, machen uns einen lauschigen Abend in vertrauter Runde. Doch so einfach ist es leider nicht, denn sind wir außer Haus, schleicht sich immer wieder ein Gedanke ein: Ist zu Hause alles in Ordnung? Die Frage ist berechtigt, denn erfahrungsgemäß ist der Herbst Einbruchszeit. Diebe nutzen die frühe Dunkelheit und versuchen, in Häuser einzudringen. Dabei gibt es ein einfaches Mittel, um die Sorgen zu vergessen: Ring Sicherheitssysteme.

Besonders smart in der dunklen Jahreszeit ist die Ring Spotlight Kamera mit Nachtsichtfunktion. Sie behält den Außenbereich eines Hauses jederzeit im Blick, auch wenn niemand da ist. Registriert sie eine Bewegung, schickt sie eine Push-Benachrichtigung aufs Smartphone. Die Ring App ermöglicht nun, live nachzuschauen, ob sich ein ungebetener Gast am Haus zu schaffen macht, ein Fuchs in den Rosenbeeten wühlt oder nur die Nachbarskatze auf Mäusejagd ist.

Die Kamera lässt sich so einstellen, dass ungebetener Besuch automatisch mit dem eingebauten Scheinwerfer hell angestrahlt wird. Besonders hartnäckige Einbrecher können zudem mit der ebenfalls eingebauten Sirene in die Flucht geschlagen werden, die über die Ring App aktiviert werden kann. Um Straftaten zu verhindern, reicht es in den allermeisten Fällen aber schon, wenn Einbrecher sehen, dass eine Ring Überwachungskamera am Haus angebracht ist.

Die Ring Spotlight Kamera hilft jedoch nicht nur dabei, immer zu wissen, was zu Hause los ist, wenn wir selbst nicht da sind. Der automatische Scheinwerfer erhellt auch Gästen oder uns selbst den Weg. Das ist besonders praktisch, wenn es nicht nur dunkel, sondern auch glatt ist oder Schnee liegt. So hebt Ring die Heimsicherheit aufs nächste Level.

Worst-Case-Szenario: ein Unbekannter, der sich in der Garage zu schaffen macht. Mit der Ring Kamera können wir live nachschauen, was los ist, und gegebenenfalls sofort reagieren, zum Beispiel die Signalsirene auslösen.

#### EIN WACHSAMES AUGE IN DER DUNKELHEIT

#### DIE RING SPOTLIGHT KAMERA ist der perfekte Schutz für alle Bereiche, die nicht einsehbar sind.

- Weitwinkel-Bild in 1080p-HD mit Nachtsicht in Farbe und benutzerdefinierbarer Bewegungserkennung.
- Zwei helle, bewegungsaktivierte LED-Leuchten und eine Sirene helfen, Einbrecher oder Wildtiere in die Flucht zu schlagen.
- Stromversorgung über die Steckdose, Schnellwechsel-Akkupack oder Solarstrommodul (optional).
- Konnektivität über WLAN, vollständige Kontrolle über die Ring App.
- Einfache Installation in nur 5 bis 10 Minuten, ganz ohne Spezialwerkzeug.

MEHR INFORMATIONEN UNTER: RING.COM







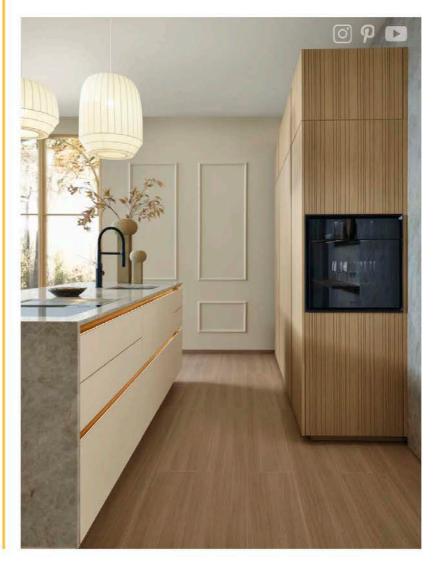




# YOUR SUPREME KITCHEN



www.i-luminate.de











# **FORUM**

Neuheiten / Trends / Know-how





# LECKERBISSEN AUS DESIGN UND TECHNIK

Die Spitzengastronomie begeistert uns mit innovativen Herangehensweisen – aber auch fürs Kochen zu Hause gibt es immer neue Ideen, Konzepte und Technologien. Die nächsten Seiten verraten, wie internationale Kreative auf das Thema Küche blicken, welche Materialien und Oberflächen im Kommen sind und was die neueste Generation an Hausgeräten besser macht

TEXT: MARTIN KRAUTTER

# Portats: Noshe/Andreas Gehrke, Matteo Imbriani, Veronica Galdo, Molten





# "MIT BOFFI HABEN WIR DIE KÜCHE VOM DESIGNPRODUKT ZUM ARCHITEKTURELEMENT ENTWICKELT"

Piero Lissoni, Creative Director Boffi

#### DIE ERFINDUNG DER KÜCHE ALS ARCHITEKTUR

2024 feiert Boffi 90. Geburtstag. Zu diesem Anlass entwarf Piero Lissoni die Küche "Novanta". Wir trafen ihn zum Interview

HÄUSER Seit über 30 Jahren gestalten Sie für Boffi. Wie fing alles an?

PIERO LISSONI Mit der "Esprit" von 1990. Damals bestanden Küchen noch aus einer Zeile und einer Reihe Oberschränke. Die Kochinsel war eher die Ausnahme als die Regel. Zusammen mit Roberto Gavazzi und Paolo Boffi, den Eigentümern von Boffi, haben wir die Küche neu gedacht – und über die Jahre von einem Designprodukt zum Architekturelement entwickelt.

Wie wichtig waren dabei neue Technologien?

Wir haben immer wieder innovative Materialien eingesetzt. In den Neunzigern waren das spezielle Kunstharze oder Corian, später die Keramiktops mit integrierter Induktion, die ein großer Schritt in der Evolution der Boffi-Küche waren – endlich konnte man auf die großen schwarzen Kochflächen verzichten. Auch die von Profiküchen inspirierte, nur sechs Millimeter starken Edelstahl-Oberflächen, die mit "Aprile" zuerst vorgestellt wurden und auch bei der "Novanta" (Foto links) zum Einsatz kommen, waren ein großer Schritt für Boffi.

Bleibt in dieser technologiegetriebenen Welt Raum für Kreativität?

Aber ja. Ich betrachte es als unsere Aufgabe, einen Ausdruck von Schönheit zu schaffen, der die Technologie einbezieht.

Welche Rolle hat die Küche in unseren Häusern, verglichen mit früher?

Wenn ich überlege, wie im Haus meiner Eltern und Großeltern gekocht wurde, dann denke ich: Die Küche war der Ort, wo das häusliche Leben stattfand. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat sie an Bedeutung verloren, wurde zu einem Ort, wo man einfach nur schnell ein paar Speisen zubereitet. Darin zu arbeiten war eher eine Bestrafung als eine Freude. Ab den Neunzigern wurde die Küche wieder zum zentralen Ort im Haus, an dem das Leben stattfindet.

Ist die offene Wohnküche noch das Modell der Zukunft?

Ich finde beides wichtig: die Küche, in der gearbeitet werden kann, und die Küche, die eine soziale Funktion hat. Ob Sie das eine brauchen oder das andere – oder eine Kombination aus beidem –, das hängt davon ab, ob Sie ein guter Koch sind.

#### KÜHLE TECHNIK, WOHNLICHE HÜLLE

Die Designerin Patricia Urquiola integriert Kühlschubladen in skulpturale Möbel - nicht nur für die Küche



Eigentlich könnte man Kühlfächer überall in der Wohnung gebrauchen: im Bad für empfindliche Kosmetika, im Wohnzimmer für Snacks und Getränke und in der Küche sowieso. Ein Gedanke, den die spanische Designerin Patricia Urquiola anlässlich der diesjährigen Design Week in ihrer Wahlheimat Mailand in die Tat umsetzte. Für Signature Kitchen Suite, die High-End-Haushaltsgerätemarke von LG, entwarf sie das Möbelkonzept "Mantle" mit modularen Kuben, in denen sich Kühlschubladen verbergen. Der Name bezieht sich dabei auf die Verkleidung mit farbigen, ebenfalls von Urquiola gestalteten Kacheln des Herstellers Cimento.









# IM ZENTRUM FLACKERT DAS FEUER

Für diese Installation auf der Milan Design Week schöpfte Architekt Diébédo Francis Kéré aus Bildern und Ritualen seiner Kindheit

Wer als Hersteller nicht im eigenen Saft schmoren mag, holt sich Inspiration von führenden Köpfen aus Architektur und Design – so wie next125: Die Premiummarke der Schüller Möbelwerk KG hat mit Diébédo Francis Kéré eine stimmungsvolle Installation für die Milan Design Week im vergangenen April entwickelt. Für "The Fireplace" konfigurierte der burkinisch-deutsche Architekt und Pritzker-Preisträger von 2022 einen Küchenblock mit zentralem Gasbrenner und spiegelnden Fronten. Raffiniert beleuchtet, stand dieser Block in einem Pavillon aus entrindeten Fichtenstämmen: ein Zusammentreffen der archaischen Kochstelle und moderner Architektur und Ausdruck seiner Faszination für Feuer und der Liebe zu Holz.







#### ELEGANZ UND SINNLICHKEIT

Das Küchenprogramm, dem Vincent Van Duysen 2017 seine Initialen als Namen lieh, bekommt ein Update – mit neuen, feinen Materialien und Details Zum 90. Geburtstag von Molteni&C schwelgt Van Duysen, Architekt, Designer und Creative Director der italienischen Marke, in den eleganten Linien und luxuriösen Materialien ihrer Gründerjahre: So gönnt er dem von ihm entwickelten Küchenprogramm "vvp" eine 15 Zentimeter starke Arbeitsplatte aus lebhaft geädertem "Rosso Lepanto"-Marmor sowie darauf abgestimmte neue Farbtöne für Fronten und Deckseiten. Die Kollektion vereint die gewohnte handwerkliche Perfektion und Detailverliebtheit mit aktueller Technik – zum Beispiel integrierte, angenehm warmtonige LED-Beleuchtung.





GERIPPT Wer Rimowa-Koffer mag, wird diese Küche lieben: Vipp aus Dänemark verpackt seine Küche "V3" in vertikal profiliertes, silbern eloxiertes Aluminium. On top gibt's eine Edelstahlarbeitsplatte mit abgerundeten Kanten

1 | Überzeugend: Die Metallic-Fronten für die Serie "S2" von SieMatic gibt es nicht nur in "Rosegold gebürstet" (Bild), sondern auch in vielen weiteren Tönen wie Platin, Champagner oder Bronze 2 | Wenn die begnadeten Metallbauer bei Abimis im Veneto zum Schweißgerät greifen, entstehen aus Grundelementen der Serie "Ego" Küchen nach Maß: zeitlos, nahtlos und komplett aus schimmerndem Edelstahl 3 | Perfekter Schwebezustand: Die wieder aufgelegte Küchenwerkbank "KWB" aus mit Glasperlen gestrahltem Edelstahl hängt an der Bulthaup-Funktionswand





#### WETALL EIN TOUCH VON HIGHTECH

Der seidig-kühle Look von Edelstahl oder Aluminium erinnert an Profiküchen – ein toller Kontrast zu natürlichen Materialien wie Holz



#### METALL IN DER KÜCHE

Die klassische pflegeleichte Edelstahlspüle kennt jeder. Aber Metall kann in der Küche noch viele andere Rollen spielen – mit ganz unterschiedlicher Wirkung. Wenn es um den Look von Fronten oder Wangen geht, bieten Hersteller diverse Metalldekore an, von silbrigem Aluminium über warme Bronzetöne bis zu Kupfer, das mit oder ohne Patina erhältlich ist. Aus Aluminiumprofilen und -paneelen lassen sich aber auch komplette Leichtbau-Küchen mit minimalem Materialeinsatz konstruieren. Wie ein Schiffsrumpf miteinander verschweißte Edelstahlbleche wiederum ergeben nahtlose, besonders robuste und langlebige Küchenelemente.

Das Kochfeld Zero mit Muldenlüftung arbeitet mit einem leistungsstarken, effizienten und leisen Motor. Sein klares Design sowie ein zentral positionierter Absaugbereich aus einem Glaselement ermöglicht die flächenbündige Integration in die Küchenarbeitsplatte. Zero ist in der Easy Version mit eingebautem Carbon. Zeo Filter und direktem Auslass an der Rückseite erhältlich, um maximalen Komfort bei Installation und Wartung zu bieten.

Zero. Perfekte Geometrie.





falmec



#### SCHLANKER AUGENSCHMAUS

Ob Holz, Glas oder Aluminium: Oberflächen mit vertikaler Rillenstruktur - sogenannte Kanneluren - setzen Akzente im aktuellen Küchendesign

1 Dekorativer Effekt: Türen aus Rillenglas lassen den Schrankinhalt erahnen, erhältlich beim dänischen Label Kvik unter anderem für die neueste Serie "Bordo" 2] Mit mattem Klarlack schützt die Pronorm-Premiumlinie "I-Luminate" die Eichenoberfläche mit ihrer feinen Rillenstruktur vor Spritzern in der Spülnische 3 Die Kannelierung der Echtholz-Fronten "NeoLodge" nimmt dem Küchenblock von Nolte die Schwere 4| Natürlichkeit trifft technische Präzision: Pronorm kombiniert schwarz lackierte gerillte Eichenholzfronten mit dem hochvariablen "Protech 2.0"-Schubladensystem





#### ALTER TRICK, NEU INTERPRETIERT

Schon in der Antike kannten Griechen und Römer den Kniff: "Kannelierte", mit Rillen versehene Säulen wirken einfach leichter, schlanker und eleganter. In der Küche ist das Rillenmuster auf Fronten oder Wänden ein Blickfang, es betont die Vertikale und verbessert zudem die Akustik. Die Herstellung bedeutet allerdings immer zusätzlichen Aufwand. Bei Stein und Holz wird die Struktur in der Regel eingefräst, bei Aluminium und Glas ins erwärmte Material geprägt.



#### DURCHGEHEND SCHÖN: INDUKTION WIRD UNSICHTBAR

Das Induktionskochfeld, absolut nahtlos integriert in eine hitzefeste Arbeitsfläche? Ein Designertraum, an dem Ingenieure lange getüftelt haben. Jetzt beginnen mehrere Hersteller, die Technologie anzubieten





5 Eine großformatige, induktionstaugliche Arbeitsfläche präsentiert der Keramikspezialist Marazzi aus Italien mit "The Top". Digitaldruck ermöglicht die nahezu perfekte Imitation von Naturstein. Nur das Touchdisplay und zarte Markierungen verraten die Kochfeldfunktion 6 Als erste der großen Elektrogerätemarken präsentiert Gaggenau Induktionsmodule, die nahtlos in Arbeitsflächen aus Dekton-Keramik integriert sind. Ein LED-Punkt signalisiert die Mitte der Kochzone und Restwärme. Zur Bedienung gibt es ganz traditionell griffige Knebel an der Front







Swiss Modern Wood

# MADE TO BE PREPARED

Unsere Küchenmesser sind sorgfältig durchdacht und meisterhaft gefertigt. Damit sie Ihnen das sichere Gefühl geben, alle Aufgaben rund um das Kochen mühelos zu meistern.

FROM THE MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE  $^{\mbox{\scriptsize M}}$  established 1884





1| Während - siehe vorherige Seite - das voll integrierte Induktionskochfeld noch kommt, ist der ebenso unauffällig versteckte Dunstabzug schon da: Er heißt "Level Invisible", stammt von Falmec und gleitet auf Fingertipp aus der Arbeitsfläche empor 2 Der globale Elektro-Riese Haier ließ auf der Messe Eurocucina die Muskeln spielen, etwa mit dem vernetzten Induktionsfeld "ID 6", das Töpfe und Pfannen automatisch erkennt und mit drahtlosen Thermometern kommuniziert 3 | Die Armatur "Icon Semi-Pro" von Franke hat nicht nur diverse Designpreise abgeräumt, sie bietet zum kräftigen Normalstrahl außerdem noch einen Laminarstrahl: Der ist kristallklar, leiser und vermeidet Spritzer





#### SMART UND BUNT SCHMECKT DIE ZUKUNFT

Eleganter, intelligenter, individueller: Die Küchengeräte der neuesten Generation verbinden Technologie und Geschmack, mit einzigartigen Designideen und hilfreichen Funktionen



GEMUSTERT So wird das Kühlgerät zum ganz persönlichen Schmuckstück: Bei Liebherrs "MyStyle" lassen sich Standgeräte jetzt mit individuellem Dekor oder Fotos gestalten – wischfest und lichtecht per UV-Druck aufgebracht





# **VEDA** light oak

## — die Küche mit guten Absichten.

Zeitloses Design, durchdachte Details: Mit Veda hast du eine Sorge weniger, denn die Küche fügt sich nahtlos in deinen Alltag ein. Mit den neuen runden Retro-Griffen und den sanft geschwungenen Kanten der Kücheninsel schlägt Veda eine Brücke zwischen modern und nostalgisch. Diese Küche im minimalistischen und dennoch einladenden dänischen Design ist nicht nur zeitlos, sondern zugleich äußerst funktional und ergonomisch. Und mit der Auswahl an Griffen in gebürstetem Stahl, black, apricot, green, arizona beige und london grey kannst du deiner Küche eine zusätzliche persönliche Note verleihen.

Veda ist auch eine Küche mit guten Absichten: Die Folienoberflächen der farbigen Designs werden aus recycelten PET-Plastikflaschen hergestellt. Die Holzfurnierfronten von Veda light oak und Veda dark oak sind FSC-zertifiziert, d. h. das gesamte Holz stammt aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft. Unsere hochwertigen Fronten aus recycelten Materialien und verantwortungsvoll gewonnenem Holz gibt es ohne Aufpreis, denn wir sind der Überzeugung, dass gute Absichten für jeden erschwinglich sein sollten.

Jetzt Beratungstermin buchen.

Weitere Infos im Küchenstudio oder online unter www.kvik.de.

\* Der unverbindliche Verkaufspreis gilt für Schränke, Sockel und Arbeitsplatte. Exkl. Spüle, Armatur, Haushaltsgeräte, Beleuchtung, Styling, Zusammenbau, Lieferung und Montage.



# RAUM SCHAFFEN FÜR INSPIRATION





#### ZUM SELBST LESEN ODER VERSCHENKEN,

BEQUEM FREI HAUS UND
NACH 1 JAHR JEDERZEIT KÜNDBAR



#### PRÄMIE ZUR WAHL:

- 1. BODUM SALZ- UND PFEFFERMUHLE "TWIN" 6.– € ZUZAHLUNG
  - 2. HÄUSER PREMIUM-SAMMELSCHUBER



GLEICH BESTELLEN UNTER:

#### WWW.HAEUSER.DE/ABO 040/55 55 78 00



Bei telefonischer Bestellung die Bestell-Nr. angeben: seibst lesen 183 9208/ verschenken 183 9209. 6 Ausgaben HÄUSER für zst. 75,⊸€ (inkl. MwSt. und Versand) – ggl. zzgl. einmaliger Zuzahlung für die Prämie. Es bestelht ein 14-tägges Widerrufsrecht. Zahlungsziel: 14 Tage nach Rechnungserhalt. Anbieter des Abonnements ist Grunner + Jahr Deutschland GmbH. Belseferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer. Nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht.

# HERSTELLER

#### Adressen





&Tradition andtradition.com

Abimis abimis.com

Aeris aeris.de

Anour anour.dk

Artek artek.fl

**D** 

Baxter baxter.it

B&B Italia bebltalla.com

Berker hager.com

Bocci bocci.com

Boffi boffi.com

Bretz bretz.de

Brillux brillux.de

Bulthaup bulthaup.com

Carl Hansen& Søn carlhansen.com

Cassina cassina.com

Classicon classicon.com

Cor cor.de

De Padova depadova.com

Dinesen Dinesen.com

Dornbracht dornbracht.cm

E15 e15.com

Edra edra.com

Falmec falmec.com

Fermob fermob.com

Flexform flexform.it

Flos flos.com

Franke franke.com

Fredericia fredericia.com

Freifrau freifrau.com

Frigerio frigerio.com

Fritz Hansen fritzhansen.com

Gaggenau gaggenau.com

Gebrüder Thonet Vienna

gebruederthonetvienna.com

Giobagnara globagnara.com

Girsberger girsberger.com

Glas Italia glasitalia.com

Grassi Pietre grassipietre.de

Haier haier-europe.com

Harris harris.dk Hay hay.dk

Kerakoll kerakoll.com

Knoll International knoll-int.com

Kvik kvik.de Leicht leicht.com

LG LG.com

Liebherr Hebherr.com

Ligne Roset (Igne-roset.de Living Divani livingdivan).it

Lumina lumina.it

Madsen Vinduer madsen-vd.dk

Mater materdesign.com

Marazzi marazzi.de Maxalto maxalto.com

Menu audocph.com

Meridiani meridiani.it

Minotti minotti.com

Molteni&C molteni.lt

Moooi moooi.com

More more-moebel.de

Moroso moroso.it

Muuto muuto.com

Nanimarquina nanimarquina.com

Next125 next125.com

Nolte nolte-kuechen.com

Occhio occhio.com

Panoramah! Panoramah.com

Paul Smith paulsmith.com

Pedrali pedrall.lt

Poltrona Frau poltronafrau.com

Pronorm pronorm.de Really Well Made

reallywellmade.co.uk

Rimadesio rimadesio.it

Roda rodaonline.com

Rossana Orlandi rossanaorlandi.com

SCP scp.co.uk

Schüller schueller.de Senso sensoboden.de

Serax serax.com

SieMatic siematic.com

Signature Suite signaturesuite.it

St. Leo xxxx.xx Thonet thonet.de Troldtekt troldtekt.de

Velfac velfac.de Vipp vipp.com Vitra vitra.com

Wagner wagner-living.de

Walter Knoll walterknoll.de Wittmann wittmann.at

Zanotta zanotta.com Zięta Studio zieta.pl

## HÄUSER

VERLAG UND SITZ DER REDAKTION
GRUNER + JAHR DEUTSCHLAND GMBH, AM BAUMWALL 11, 20459 HAMBURG
REDAKTION HÄUSER, BRIEFFACH-NR. 26, 20444 HAMBURG
TEL. 040-37 03-22 58, FAX 040-37 03-56 76
HAEUSER@GUJ.DE

CHEFREDAKTEURIN ANNE ZUBER
CREATIVE ADVISOR THOMAS NIEDERSTE-WERBECK
LEAD GRAFIK KAROLINE HAASTERS
TEXTCHEFIN/DESIGN DOROTHEA SUNDERGELD
ARCHITEKTUR DR. ANSGAR STEINHAUSEN
KÜCHE/BAD KIKI AHLERS

MANAGING EDITORS DIGITAL KATHARINA EIDAM, LEA KOSCH
CROSSMEDIA LEONIE ROOSE-KÖNIG
BILDREDAKTION CLAUDIA NIEBUHR
GRAFIK IRIS FRANZ
SCHLUSSREDAKTION GRAFIK UND TEXT
UK SCHLUSSREDAKTION & LEKTORAT

EDITORIAL DIRECTOR | MANAGING DIRECTOR
CHRISTINA GATH | JANINA FRAHM
CHIEF CREATIVE DIRECTOR JUDITH SCHÜLLER
GESCHÄFTSFÜHRENDE REDAKTEURIN GABY MILCHERS
ASSISTENZ JACQUELINE SCHWENSEN
HONOGATE CHRISTINE LAPIZ
LESERSERVICE JACQUELINE SCHWENSEN

SENIOR VICE PRESIDENT PRODUCT & BRANDS SARAH SCHÜLE
PUBLISHING DIRECTOR ANDREA KOBELENTZ

DIRECTOR BRAND PRINT + CROSSMEDIA ARNE ZIMMER, AD ALLIANCE GMBH
SALES DIRECTOR ASTRID HERZBERG
MARKETING PASCALE VICTOIR, RENATE ZASTROW
KOMMUNIKATION/PR ALISA MAIRIN BERBERICH
SYNDICATION PICTURE PRESS GMBH, SALES@PICTUREPRESS.DE
G+J HERSTELLUNG HEIKO BELITZ (LTG.), MARTIN LAUE

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT ANNE ZUBER, AM BAUMWALL 11, 20459 HAMBURG

VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL ARNE ZIMMER, AD ALLIANCE GMBH, AM BAUMWALL 11, 20459 HAMBURG

ES GILT DIE GÜLTIGE PREISLISTE. INFOS HIERZU UNTER AD-ALLIANCE.DE

© COPYRIGHT 2024 FÜR ALLE BEITRÄGE BEI GRUNER+ JAHR DEUTSCHLAND GMBH, ISSN 0724-6528. NACHDRUCK, AUFNAHME IN ONLINEDIENSTE UND INTERNET SOWIEVERVIELFÄLTIGUNGAUFDATENTRÄGERNURNACHVORHERIGERSCHRIFTLICHER ZUSTIMMUNG DER REDAKTION.

LITHO MOHN MEDIA MOHNDRUCK GMBH, CARL-BERTELSMANN-STR. 161 M, 33311 GÜTERSLOH DRUCK VOGEL DRUCK UND MEDIENSERVICE GMBH, LEIBNIZSTRASSE 5. 97204 HÖCHBERG

PRINTED IN GERMANY



#### URHEBER- UND REPRODUKTIONSRECHTE

VG Bild-Kunst, Bonn 2024:

S. 1, S. 4 (Foto Mitte), S. 41, S. 43: Hans J. Wegner, "CH20 Elbow Chair";
S. 4 (Foto unten links), S. 35, S. 63, S. 65: Ludwig Mies van der Rohe,
"Barcelona Loungechair"; S. 24 (Fotos unten): Rem Koolhaas, "Simone Veil Bridge,
Bordeaux"; S. 34, S. 53, S. 54: Hans J. Wegner, "CH24 Wishbone Chair";
S. 50, S. 55 (Foto oben), S. 57 (Foto oben): Ole Mynster Herold, Granitskulptur,
S. 114 (Foto links), Hans J. Wegner, "CH22 Lounge Chair";
S. 124: Poul Kjaerholm, "PK22 Loungechair"

#### HÄUSER SERVICE

Leserservice haeuser@rtl.de

Abonnement Deutschland HÄUSER Abo-Service, 20080 Hamburg: Jahrespreis: 75,00 Euro inkl. MwSt. und frei Haus, für Studierende 43,20 Euro

inkl. MwSt. und frei Haus

HÄUSER Digital

Jahresdigitalabonnement: 49,99 Euro (Schweiz 50,00 sfr), Mitglieder der im EDA organisierten Landesverbände, des Europaverband der Selbstständigen Deutschland (ESD) e.V., des MTP Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V., des VPB Verband Privater Bauherren e.V. sowie des ESB Reutlingen Alumni e. V. erhalten HÄUSER Digital im Rahmen ihrer Mitgliedschaft

Abo-Service Deutschland

Tel. 040-555578 09 persönlich erreichbar: Mo.-Fr. 7:30-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr abo-service@guj.de, haeuser.de/abo 24-Std-Online-Kund:innenservice: meinabo.de/service

Abo-Service Ausland

Tel. \*49-40-55 55 78 09 persönlich erreichban Mo.-Fr. 7:30-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr abo-service@guj.de, haeuser.de/abo 24-Std.-Online-Kundinnenservice: meinabo.de/service Jahrespreis Österreich: 81,00 Euro inkl. MwSt. und frei Haus Jahrespreis Schweiz: 125,40 sfr inkl. MwSt. und frei Haus

Bestellung von Ausgaben der vergangenen zwei Jahre HÄUSER Versandservice, 20080 Hamburg, Tel. \*49-40-55557800

heft-service@guj.de

Der Export der Zeitschrift HAUSER und ihr Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung des Verlags statthaft. HAUSER darf nur mit Genehmigung des Verlags in Lesezirkeln geführt werden.

HAEUSER (USPS no 15072) is published bi-Monthly by Gruner + Jahr Deutschland GmbH. Known Office of Publication: Data Media (A division of Cover-All Computer Services Corp.), 2221 Kenmore Avenue, Suite 106, Buffalo, NY 14207-1306. Periodicals postage is paid at Buffalo, NY 14205. Postmaster: Send address changes to HAEUSER, Data Media, P.O. Box 155, Buffalo, NY 14205-0155, E-Mail: service@roltek.com, Toll free: 1-877-776-5835

# VORSCHAU

6.2024 erscheint am 6. Dezember





AUF TRADITION GEBAUT
Ein Ruine aus einigen Natur- und Backsteinmauern
in der Landschaft Schottlands war der Ausgangspunkt. Ann Nisbet Studio
entwickelten daraus ein
Haus, in dem Materialien
und Zeitebenen auf poetische Weise miteinander
verwoben sind

Forum Haustechnik

Neues rund um Energie, *Mobilität*, Vernetzung und Sicherheit



Olson Kundig aus Seattle variierten bei Stockholm den Typus des schwedischen Sommerhauses

In s

**JAHRE** 

# HÅUSER

Wir haben Geburtstag! Unter dem Motto "Zeitlose Klasse" feiern wir diesen Anlass mit entsprechenden Geschichten und einem GROSSEN GEWINNSPIEL, bei dem Sie mit etwas Glück einen Möbelklassiker fürs eigene Zuhause ergattern können Immer für ein intelligentes Spektakel gut: Gianni Botsford Architects bauten in London



Unser Klassiker: Casa Zentner in Zürich, Carlo Scarpas einziger Bau außerhalb Italiens





Zeit für Lichtblicke: neue Leuchten, Stimmungsmacher, schlaue Technik

144

# LEIDENSCHAFT

TEILEN



6x HÄUSER FÜR 75,-€



JETZT HÄUSER EMPFEHLEN!





SIGOR AKKU-TISCHLEUCHTE "NUINDIE"\* FÜR IN- UND OUTDOOR, HÖHE CA. 38 CM

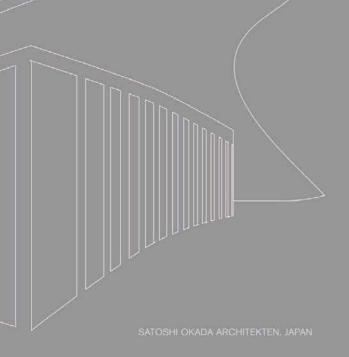


GLEICH BESTELLEN UNTER:

WWW.HAEUSER.DE/WERBEN 040/55 55 78 00



Bei teletonischer Bestellung die Bestell-Nr. 185 7747 angeben. 5 Ausgaben HÄUSER für zd. 75.–€ (link.) MwSt. und Versand). En bestellt ein 14-faigiges Widerrufsrecht. Zahlungsziel: 14 Tage nach Rechnungeerhalt. Anbieter des Abonnements ist Gruner + Jahr Deutschland GmbH. Belleferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressovertrieb GmbH als leistenden Unternehmer. Nur im Deutschland und solange der Vorrat reicht. \*Einmalige Zuzahlung für die Prämie: 35,–€.

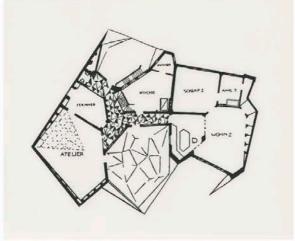


# fext: Ansgar Steinhausen; Zeichnungen und Porträt: Akademie der Künste, Berlin, Hans-und-Wassill-Luckhardt-und-Alfons-Anker-Archiv

### **SCHADE** EIGENTLICH

Ohne Zweifel war es ein großer Wurf, wurde aber dennoch nie gebaut: das Wohnhaus eines Architekten von Wassili Luckhardt





KRISTALLIN Polygonale Wohnräume und ein Atelier sollten um eine zentrale Terrasse angeordnet sein. Die getuschte Ansicht (oben) zeigt einen expressiv aufgefalteten Baukörper mit pyramidaler Dachlandschaft



Als die Welt während des Ersten Weltkriegs in Aufruhr geriet, alle Sicherheiten schwanden und sich überall Abgründe auftaten, wagten die Architekten den Aufbruch. Auch Wassili Luckhardts Entwurf für das Wohnhaus eines Architekten von 1921 ist Ergebnis einer allgemeinen Erschütterung. Der gewohnte geschlossene Baukörper löst sich hier in eine Raumskulptur auf, die aussieht, als hätte sie der Planer mit der Axt geschlagen. Wo alle Räume vom Atelier bis zum Wohnzimmer eine Terrasse umklammern, kennt der polygonale Grundriss keinen rechten Winkel mehr. Noch klingt bei diesem Entwurf mit pyramidaler Dachlandschaft die utopische Kristallmetaphorik der Gläsernen Kette nach - einer Künstlergruppe um Bruno Taut-, an deren regem Briefwechsel sich Wassili Luckhardt 1919-20 unter dem Pseudonym "Zacken" beteiligte, bevor er sich bald danach der abstrakt-geometrischen Architektur des Neuen Bauens zuwandte.

WASSILI LUCKHARDT (1889–1972) war nach Architekturstudium und Kriegsdienst Vordenker einer expressionistisch-reformerischen Architektur in Deutschland und Protagonist des Neuen Bauens. Ab 1921 führte er in Berlin ein Büro zusammen mit seinem Bruder Hans Luckhardt, zeitweise in Partnerschaft mit Alfons Anker





BEGINNEN SIE IHRE EIGENE TRADITION





EIN FILM ÜBER EINE GEMEINSAME LEIDENSCHAFT. INSPIRIERT VON EINER WAHREN GESCHICHTE.

